

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Abdruck und Expedition
Johannstadt 33.
Redaction
Reichsstr. 21. 1. Etage.
Verantwortlicher Redacteur
Herrn Dr. C. Stephan.
Verlag
Herrn C. Neumann, Neudammstr. 22.
Preis
1/2 Mark für den Abonnenten
1/2 Mark für den Einzelnen
1/2 Mark für den Einzelnen
1/2 Mark für den Einzelnen

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 11.300.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 3 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbestellung 10 Thlr.
mit Postbestellung 14 Thlr.
Inserate
4spaltene Courantzeile 1 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut ihrem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spaltzeile 2 Sgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 17. Juni.

1873.

№ 168.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Kreisdirection hier ist der Sonntags-Nachmittagsgottesdienst in der hiesigen Peterskirche auf die 6. Abendstunde verlegt worden.
Leipzig, am 16. Juni 1873.

Die Kirchen-Inspection daselbst.
Der Superintendent.
D. Pechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan. C. Meißner.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination, hiermit angeboten und soll dieselbe von Mittwoch den 11. Mai laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im Erdgeschoß des alten Nicolaischulhauses am Nicolaiskirchhofe stattfinden.
Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.
Leipzig, am 7. Mai 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Der Stadtbezirksarzt.
Dr. Sonnenfals. Schmidt.

Die Sache der Volksbildung.

Selbst die feindlichsten Verleumder Deutschlands werden von ihm nicht sagen können, daß er auch den ruhmvollen Thaten und Erfolgen des letzten Krieges einen eiteln Siegestrunkenheit sich hingeeben habe. Unwidersprechlich fest hat vielmehr die Thatfache, daß auch unter den Schritten und Opfern des fürchtbaren Nationalkampfes in allen denkbaren Kreisen unserer Bevölkerung das Bewußtsein der großen politischen und sittlichen Aufgaben, die Sorge um Erfüllung der ersten Pflichten erwachte, welche der voraussetzliche Sieg und die aus ihm sich ergebende Neugestaltung des nationalen Daseins aus auferlegen werde. Und blüht jetzt der Freund des Vaterlandes auf die seit dem Friedensschlusse umlebten zwei Jahre deutscher Geschichte zurück, so wundert er allerdings hier und da eine unliebsame Erscheinung im Ganzen aber ein trotzreich um gesunde Lebenskraft jungendes Bild frischer Anstrengung, arbeitsamer Bewegung und schwingenden Reformkampfes auf den verschiedensten Gebieten des Culturlebens.
Nicht all dieses Ringen nach Erneuerung und Weiterentwicklung aber spielt sich im Fortschritt der Zeit, im Streite der großen Parteien, auf den Tribünen der Parlamente ab und zieht unmittelbar die gesammte Nation in seine Kreise. Es zieht vielmehr unterhalb der rein staatlichen Entwicklung noch eine ganze Reihe von anderen Bewegungen, die gleichfalls in Betracht kommen, wenn sie auch durch ihre Natur auf ein milder in die Augen fallendes, weniger auf der Oberfläche sich zeigendes Wirken angewiesen sind. Durch das Mittel der Literatur, der Schrift und der Rede sucht hier ein eben so vielfältiger als zünftiger Berührungspunkt die Geister und Herzen zu gewinnen, auf dem Wege des gleichzeitigen Anschlusses und Organisirens arbeitet er Schrittweise sich seinem höchsten Ziele entgegen. Es ist der Geistes- und Gemüthsboden der Volkshilfe, des Erziehungswesens, der Schule und der Kirche, des Hauses und der Familie, in den er geräuschlos die Keime seiner Heilung, und Berührungspunkte freut. Nicht Viele sehen diese Saat eines neuen Geistes niedersinken und aufwachen, diese Wenigen jedoch sind überzeugt, daß hier neben dem politischen Umschwunge eine innere Kulturumwälzung sich vollzieht, deren Kampf mit alle Einsichtsvollen der Nation gepflegt und gefördert werden muß, wenn aus ihm ein vollkommener Geisteswandel hervorgehen soll. Leider aber kam die Tagespresse im Gedränge heutiger Fragen dem Gange solcher freiwilligen Thätigkeiten nur selten jene fortgesetzte Beachtung schenken, die ihnen im Publicum gewidmet werden mußte. Wir danken daher im Interesse vieler Leser zu handeln, wenn wir heute einmal auf eine derselben, und zwar auf die bedeutsamste und umfassendste, ihre Aufmerksamkeit zu lenken suchen.
Ihr Ursprung fällt gleichfalls in den von Begeisterung durchwehten, von der Wärme großer Gedanken, schöner Hoffnungen und hochmüthiger Bestrebungen erfüllten Friedens- und Siegestriumph des Jahres 1871. Aus den verschiedensten Gegenden des Vaterlandes fand sich damals in Berlin eine beträchtliche Anzahl namhafter deutscher Männer, hervorragender Volkstribunen und Schriftsteller, Gelehrter und Lehrer, Staatsdiener und Industrieller zu einer ersten Berathung zusammen. Man wollte sich verständigen, was nunmehr zu thun, und zwar von Seiten der Nation zu thun und in Angriff zu nehmen sei, um die von Geistes- und Charakterkraft, die so reichlich sich in den Tagen des Krieges bewährt, auch für die schweren Werke und Aufgaben des Friedens verwendbar zu machen, zu denen Deutschland durch seine neu errungene Weltstellung berufen wurde. Das lange ererbte Reich war endlich in voller Macht und Herrlichkeit erstanden.

Wird es aber seine Bestimmung für das Gemeinwohl erfüllen, wird es nicht ein ewig wankender Koloß und eine leblose Hülle sein, wenn es nicht von einem Volksegeiste belebt und getragen ist, der aus sich selber den lauernden Anschlägen der äußeren Feinde zu widerstehen, kraft eigenen Urtheiles und Denkens das wünschenswerthe Treiben jener inneren Feinde abzuweisen vermag, tie im Interesse schwarzer Verdrümmung, oder rother Umsturzpläne den Frieden nicht auskommen lassen, das Werden des ihren verhassten Reichthums hindern und jeden ruhigen Gang der Entwicklung fördern wollen? Die Frage wogte damals beängstigend durch Tausende von deutschen Seelen, aber in der Berathung jener Männer hatte sie ihren klaren und bewußten Ausdruck gefunden. Uebereinstimmend sprachen sie das Wort, um das es sich handelte, und schloßen den Entschluß zu einer gemeinsamen That: es war die Stunde, wo aus warmer Erkenntnis und patriotischem Drange die „Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung“ begründet wurde. Wenn die Früchte ihrer Bemühungen einst sich zeigen und der Zukunft eine reise Ernte entgegenbringen werden, wird der deutsche Geschichtsschreiber nicht ohne Stolz den Umstand betonen, daß sie ihre Entstehung dem Momente verdankt, wo der Jubel einer berechtigten Siegesfreude durch unsere Städte und Dörfer drang.
Was die Gesellschaft erstrebt, durch welche Mittel sie ihre Ziele erreichen, wie sie an bereits vorhandene Institute und Schöpfungen anknüpfen und aller Orten neue gründen und fördern will, das wird unseren Mitbürgern in weiteren Artikeln, sowie in bevorstehenden Berathungen ausführlich dargelegt werden. Für heute beschränken wir uns nur auf einige Andeutungen. Die Sorge um eine innere Hebung jener großen Massen, die aus den Elementarschulen mit einer gänzlich ungenügenden Bildung in das Leben treten, gehört bekanntlich nicht erst unseren jüngsten Tagen an. Was aber früher nur ein menschenfreundliches Privatstreben einzelner erleuchteter Menschen gewesen, das ist in dem politischen, socialen und kirchlichen Währungsproceß unserer Gegenwart eine zwingende Nothwendigkeit und die dringendste Pflicht der Gesammtheit geworden. Der Durst nach Klärung und Wissen, nach Theilnahme an den höheren und edleren Gütern und Freuden ist in unzähligen des Volkes erwacht, er schlummert ungeweckt in unzähligen Anderen. Eine segensreiche Thätigkeit zur Befriedigung ist seit Jahrzehnten vorhanden, aber sie ist auf Verhältnisse beschränkt, zerstückelt und dadurch macht- und kraftlos für das Ganze. Während die bildungs- und fortschrittseindlichen Parteien sowie die für den Umsturz arbeitenden Elemente längst in geschlossenen, zusammenhängenden und weit sich verzweigenden Organisationen dastehen, fehlt es den Strömungen des nationalen Bildungsdranges und Bildungswillens, so mächtig sich dieselben auch zeigen, an jedem anregenden Mittelpunkte, jeder Vereinigung, jedem zusammenhängenden Streben für ihre Zwecke und Aufgaben. Wir haben bisher in Deutschland eine eifrige Propaganda für alle möglichen Zwecke, für Jesuitismus und Pietismus, für Socialismus und Internationalismus gehabt. Soll sich ihnen nicht endlich eine Propaganda für jene wahre Bildung des Volkes zur Seite oder entgegenstellen, die stets die einzige haltbare Grundlage alles Einzelgütigen und aller staatlichen und gesellschaftlichen Gesundheit sein und bleiben wird?
Das war es, was die Gründer der „Gesellschaft für Volksbildung“ u. A. sich sagten, als sie ihren ersten Aufruf an die Nation erließen. Die Gesellschaft besteht nunmehr zwei Jahre, was sie bis jetzt erreicht hat, zeigt ihr letzter, kürzlich erstatteter Jahresbericht. Es ist ein gutes Zeichen für die Solidität ihrer mühseligen Anstrengungen, daß sie nicht im Sturmschritt ihr Terrain

erobert. Wohl alle Bildungsvereine Deutschlands haben sich ihr bereits als Zweigcorporationen angeschlossen. Je mehr aber die Hindernisse und Schwierigkeiten sich häufen, die natürlich vielfach einem rüstigen Vormüßdringen entgegenstehen, um so weniger sollten bedeutende Mittelpunkte der Intelligenz und eines freigesinnten und hochgebildeten Bürgerthums einer ernstlichen Beachtung dieser großen Aufgabe sich entziehen, die nur durch den rastlosesten Fleiß und die allgemeinste und lebendigste Theilnahme zu einem schwingvollen Fluße und Zuge gedeihen kann. Leider hatte auch unser Leipziger der ganzen Bewegung vollständig fern gestanden, bis im Herbst vor. J. hier gleichfalls eine Anzahl Männer zusammentrat und einen Zweig-Verein gründete, der aber in einem Paragraphen des sächsischen Vereinsgesetzes ein Hindernis fand, das erst kürzlich beseitigt werden konnte. Der Leipziger Zweig-Verein kann also seine Wirksamkeit erst jetzt beginnen, und um sie mit einem unserer Stadt angemessenen Erfolge entfalten zu können, bedarf er vor Allem des Beitritts zahlreicher Mitglieder. Sollte es einen fortschrittlichen und volkshilffreudlichen Kreis unserer Bevölkerung geben, der einem so unerkennbar für sich selber sprechenden Rufe die Folgeleistung verweigern könnte?
Befragt muß aber dabei noch folgendes sein. Es handelt sich keineswegs um directe politische Zwecke, um Zwecke einer einzelnen Partei, sondern um eine geistige und sittliche Aufgabe, zu der alle sich vereinigen müssen, die weder Knechtung und Verdrümmung des Volkes, noch Entfesselung roher Leidenschaften, weder Reaction, noch Umsturz wollen. Wohl an, daß die Bahn zu einem so heilvollen Wirken seit zwei Jahren bereits eröffnet ist, daß von Süd und Nord, von Ost und West des Vaterlandes bereits aller Orten eine rüstige Bildungsarbeit sich die Hände reicht. Es wäre das erste Mal, wo Leipzig nicht völlig getreten gewesen wäre, wo es gesiegt und sich aufgeschlossen hätte, sobald es so hohe Zwecke der Zukunft, so edle Aufgaben des Gemeinwohls ist. Die große Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung wird im bevorstehenden Juli hier ihre General-Versammlung halten. Möchte sie bei und schon einen tüchtigen Stamm für ihre bis jetzt mit so viel selbstloser Hingebung gefördertem Werk finden!
A. Fr.

Bur Aufklärung.

* Leipzig, 16. Juni. Den particularistisch-reactionären Blättern in Sachsen ist in neuerer Zeit jedes Mittel willkommen, um der liberalen Partei und ihren Vertretern im Reichstag und Landtag zu schaden. In den letzten Tagen haben wieder die „Dresdn. Nachrichten“ und, wenn auch in etwas vornehmerer Weise, das „Dresdn. Journal“ einen Vorgang im Reichstag dazu zu benutzen gesucht, um die nationalliberale Partei und insbesondere den Abg. Professor Dr. Birnbaum bei dem sächsischen Handwerkerstand in ein falsches Licht zu stellen, auf der anderen Seite aber die Abgeordneten Günther und Adermann als Diebinnen hinzustellen, welche allein ein Herz zur Abhilfe der Nothen des genannten Standes besitzen. Es handelte sich bei diesem Vorgang um die bekanntesten, von dem Handwerker-Verein eingereichten Petitionen, die Abänderung der Reichsgewerbeordnung betreffend, welche nach den Wünschen der Abg. Adermann und Günther in der Sitzung des Reichstages am 12. Juni in erster Reihe zur Berathung kommen sollten, nach dem Beschlusse des Reichstages aber in letzter Reihe auf die Tagesordnung gebracht wurden.
Nach der Aussage des stenographischen Berichtes verlangte
Abg. Adermann die Priorität für den Commissionsbericht, welcher über die gedachten Petitionen bereits unter dem 30. April erstattet und vertheilt worden ist, da es hohe Zeit sei, den Petenten Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.
Abg. Günther schloß sich dieser Forderung an, indem er meinte, er sei keinen Augenblick im Zweifel gewesen, daß in einem sehr großen Theile des Publicums, wenigstens in seinem engeren Vaterlande Sachsen, die Meinung herrsche, die vorliegende Angelegenheit sei viel dringender als die anderen Fragen, welche für die nächste Tagesordnung in Aussicht ständen.
Dagegen bemerkte Abg. Dr. Birnbaum: Meine Herren, so sehr ich damit einverstanden wäre, daß dieser fünfte Petitionsbericht zur Erledigung käme, da es für den Referenten keine Annehmlichkeit ist, sich oft darauf zu präpariren und immer vergeblich nach Hause zu gehen, so muß ich doch angesichts unserer bisherigen Verhandlungen und derer, die uns noch bevorstehen. Sie bitten, dem Antrage des Herrn Hofrath Adermann nicht zu entsprechen und zwar aus dem einfachen Grunde, weil über eine so große

Menge Nachträge noch zu berichten ist, daß ich es gegenüber der bedrängten Zeit der Berathung für zweckmäßig halte, über diese Nachträge noch einen Nachtragsbericht in Ihre Hände gelangen zu lassen, der wesentlich zur Abklärung der Verhandlungen beitragen wird, zumal da dieser Nachbericht zu gleicher Zeit Petitionen des Gegenstandes enthalten und auch darüber Kenntnis geben würde. Ich bin gern bereit, diesen Bericht zu machen, und wenn er unter Sie vertheilt sein wird, so werden Sie erkennen, daß er in der That die Verhandlungen wesentlich befähigen wird.
Abgeordneter Freiherr von Hoberbed: Ich möchte dem Abg. Günther sagen, daß ich doch nicht glaube, daß das Publicum von dem Reichstage mit so außerordentlicher Sehnucht das bloße Nebenhaltende und einen solchen Beschluß, wie er dieser Petition gegenüber gefaßt werden kann, erwartet. Was ein Theil des Publicums erwarten mag, das ist geschliche Abhilfe gewisser Uebelstände, von denen wir übrigens doch nicht wissen, ob sie in der Weise sich werden geschicklich erledigen lassen, wie die Petenten Das anzunehmen scheinen. Da aber nun von Seiten des Bundesrathes eine derartige Vorlage zu erwarten ist, so glaube ich, könnten die Herren ihren Eifer concentriren für den Augenblick, wo diese Vorlage berathen wird.
Abgeordneter Dr. Windthorst (Weppen): Die Wichtigkeit des Gegenstandes dieser Petition verkenne ich nicht. Aber ich bin mit dem Herrn von Hoberbed einverstanden, daß den Interessen, die in Frage sind, nicht viel damit gebiert wird, wenn Das beschlossen wird, was die Commission anheingiebt, und viel anders zu beschließen wird kaum möglich sein. Meine Herren, mit bloßen Beschlüssen solch allgemeiner Art werden wir die sociale Frage nicht lösen; daß wir eifrig daran gehen sollten, gebe ich zu, aber die Initiative der Reichstages ist dazu nach meinem Dafürhalten nicht geeignet, in der Hinsicht müssen die Regierungen und mit Vorschlägen kommen. Ob Das helfen wird, wird sich dann auch noch fragen. Zu meinem Betauern kann ich aber die Frage die Discussion quod ad materiam heute nicht weiter führen. Unter allen Umständen aber ist es unbegründet, wenn man die Absehung oder Hintenansehung dieser Petition mit einer Absicht, als ob man sich der socialen Frage nicht annehmen wollte.

Neues Theater.

Leipzig, 15. Juni. Das grelle Farbenzusammenstellung und ein ganz ausgefuchtes Raffinement in Verwendung der Bühnenscenen vermag, ist in Galey's „Jüdin“ gekannt, um ein leidlich nachsichtiges Publicum fünf Acte hindurch in Spannung zu halten — bei übrigens sehr anspruchslosen Eigenschaften einer Oper. Obwohl die genannte nicht die Einbrüchlichkeit und Würde der französischen Oper besitzt, mit welcher es die Vertreter unserer deutschen Schule, und zum Theil selbst die der späteren französischen vermocht haben, auf ganz einfachen und natürlichem Wege für ihr Werk zu gewinnen, so läßt sich der Russt Galey's ihr Charakteristisches doch nicht abspülen, und der grauenhafte Einbruch, welchen das Libretto garantirt, wird durch dieselbe noch wirksam gesteigert. In Sonderheit sind es die Rollen des Eleazar und der Recha, denen die Theilnahme sich zuwendet, dem von glühendem Christenthum und aufrichtiger Liebe zu seinem Kinde beherzter Juben, welchen Herr Hajo, ein häusliches Treuholden und Ueberschreier der Stimme abgerechnet, sehr glänzlich darstellte; und der entsetzlichen Tochter, deren Treue gegen Vater und Geliebten, wie gegen den Glauben der Väter sie in die härtesten Kämpfe verwickelt. Mit ergreifender Wahrheit schilderte Fräulein v. Hartmann vom Stadttheater in Augsburg, welche gestern die Rolle der Recha als zweite Gastrolle spielte, die innere Bewegung dieser entschlossenen Seele; daß es häufig auf Kosten des musikalischen Werthes ihrer Leistung geschah, und der Tonanstoß im Affect ein sehr ungleichmäßiger, unruhiger war, daß überhaupt eine volle Herrschaft über die künstlerischen Mittel der Dame noch nicht eigen, ist durch deren Jugend als Kunstlerin und so mehr zu entschuldigen, als Eigenschaften genug vorhanden sind, welche die eifrigem Streben zu den besten Hoffnungen berechtigen. Während Herr Hajo mehr lyrischen Partien viel gewachsen sein dürfte, kann Fräulein v. Hartmann es wagen, den schwierigeren Aufgaben einer dramatischen Sängerin müßig zuzusehen.
Als meisterhafte Coloraturfängerin zeigte sich wiederum Frau Pechta-Pentner (Andoria), welche in ihrem Fach das Bestmögliche leistet. Sie sowohl, wie auch Herr Kelling (Vespold), versteht es, in jedem Fall das rechte Maas zu halten, der Letztere besonders, seiner Stimme nie

mehr zumuthen, als diese bieten kann, ohne der musikalischen Vollendung Abbruch zu thun. Herr Ehrle fand sich mit der Rolle des Ruggiero zur Befriedigung ab, und Herr Kef war ein würdiger, edler Cardinal, dessen sonore Stimme sehr wohlthuend wirkte. Nicht so der Chor, in welchem unferne und unmögliche Stimmen die guten am einträchtigen Zusammenwirken hinderten; man wähle die letzteren aus und läse sie ordentlich ein, wie dies gestern nur Eingangs zu merken war.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 16. Juni. An den Reichstag sind wieder folgende Petitionen aus dem Königreich Sachsen gelangt. Der Rath und die Stadtverordneten zu Dresden bitten, die Zurückziehung der Bundes-Präsidental-Berordnung vom 22. December 1868, die Befreiung der activen und nicht activen Militärpersonen und deren Hinterbliebenen von Gemeindeleistungen betreffend, zu befürworten; der Gewerbeverein zu Altenberg-Gifting schließt sich den Petitionen um Wieder-einführung eines Arbeitnamens der Arbeiternehmer an; die Wittigfelder freiwilliger Vereine zu Großschönberg und Cimmnitzschau beschreiben sich über den bekannten Dissidenten-Paragrafen im neuen sächsischen Volksschulgesetz; der Papierfabrikant Geipel in Plauen, die Thode'sche Actien-Papierfabrik zu Gainsberg, die Patent-Papierfabrik in Veitz, die Papierfabrik in Kossen, die Papierfabrikanten Rabla und Gräber in Remsa, die Sebnitzer Papierfabrik wollen die Aufhebung des Ausgabenzölles auf Lumpen zur Papierfabrikation nur dann genehmigt wissen, wenn die Einfuhrzölle auf Chlorfall, Nagnatron, calcinirte Soda, Nohsoda und krystallisirte Soda gänzlich aufgehoben werden.

* Leipzig, 16. Juni. Die Aufgeber von Post- und Huf-Sendungen werden sich nicht zu verwundern haben, wenn die Postbeamten hinsichtlich der sofortigen Ausbezahlung der Vorkaufsbeträge sich so schwierig als möglich zeigen. Die Beamten werden in dem neuesten Amtsblatt der Reichspostverwaltung angeführt der neuerdings wieder mehrfach vorgekommenen Betrügereien mit Postvorschriften auf das Strengste angewiesen, auch dann mit der allergrößten Vorsicht zu verfahren, wenn die Sendungen nach ihren äußeren Merkmalen von bekannteren Firmen her zu führen scheinen. — Zwischen der kaiserlich deutschen Reichspostverwaltung und der großbritannischen Postverwaltung der Insel Helgoland ist ein neues Post-Uebereinkommen getroffen worden, wonach der einfache frankirte Brief von Deutschland nach Helgoland und umgekehrt 1 Groschen kostet. Für Postanweisungen (bis zu 50 Thlr. Rathpost) werden dieselben Sätze wie im internen deutschen Verkehr berechnet.

* Leipzig, 16. Juni. Der hiesige Bürger und Gärtler-Oberrichter Herr Carl Friedrich Müller bezieht heute ein seltenes Doppelfest: das fünfzigjährige Bürger- und das dreißigjährige Jubiläum als Obermeister. In dankbarer Erinnerung an den Umstand, daß ihm vor 50 Jahren bei seiner Niederlassung zunächst einige Arbeiten des Polizei-Amtes übertragen wurden, hat derselbe der Wittwen- und Waisen-Pensions-Casse der Polizei-Beamten ein Geschenk von 20 Thlrn. übergeben.

Am vorigen Sonntag Abend gegen 9 Uhr fiel leider schon wieder ein Kind in den durch den Kanfäcker Steinweg fließenden Mühlgraben, und es bedurfte aller Anstrengung, dasselbe noch lebend aus dem stark angeschwollenen Fluten zu retten. Ein altes Sprichwort sagt: „Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, wird er zugedeckt“, hier scheint sich dasselbe leider nicht zu bewähren, denn es ist dies seit Kurzem der dritte Fall, daß dort Menschen in die Fluten gestürzt sind. Gemüth würde sich der Rath den Dank aller Bewohner dieser Straße erwerben, wenn er die Verbesserung dieser Straße geradezu unabweisigen Passage in Angriff nehmen lassen wollte und entweder die alte morsche Barriere durch eine neue, sichere ersetzen, oder die schon längst projectirte Ueberwindung des Canals — ehe größeres Unglück geschieht — baldigst ausführen lassen wollte.

* Leipzig, 16. Juni. Daß die deutschen Kriegervereine, welche bekanntlich ihre Wittlieder aus den von der Fahne Entlassenen und in das bürgerliche Leben Zurückgetretenen, ferner aus den noch im Reserveverhältnis stehenden Mannschaften rekrutiren, in dem socialen Leben unserer Tage eine immer größere Bedeutung gewonnen haben, davon legte wieder die am gestrigen Tage stattgefundene Fahnenweihe des Deutschen Kriegervereins zu Reudnitz und Umgegend bestimmtes Zeugniß ab. Die ganze Gemeinde nahm an dem Feste regen und freudigen Antheil, wie die allgemeine Häuserverschmückung und die Hinzuströmung eines massenhaften Publicums zu den eigentlichen Festlichkeiten bewies. Dieselben begannen früh 6 Uhr mit einer Rebeile, von zehn Uhr Vormittags erfolgte der Empfang der auswärtigen Vereine im kleinen Lustgarten unter denen sich auch eine nicht geringe Zahl Vereine aus benachbarten preussischen Orten befand. Der Weibent geschah Nachmittags in demselben Locale, nachdem die unentfaltete Fahne in festlichem Zuge von allen Vereinen aus der Verhüllung eines Gemeindevorstandes abgeholt worden war. Gemeindevorstand Mitglied Sparig übergab mit einer kernigen, deutschpatriotischen und namentlich die Bestrebungen der inneren Feinde des Reiches in ihrer ganzen Verwerflichkeit darlegenden Ansprache im Namen des Fahnen-Comites dem Kriegerverein zu Reudnitz die Fahne, welche an ihrer Spitze den deutschen Reichsadler trägt und wegen ihrer einfachen aber geschmackvollen Ausführung allgemeines Gefallen erregte. Die Weihe vollzog

Johann Herr Farrer Schmidt aus Schönefeld, welcher ebenfalls seinem deutschen Patriotismus mit bereiten Worten Ausdruck gab. Es wurden noch weitere Ansprachen gehalten von zwei der fest-Ehrenjungfrauen, welche die Fahne mit Lorbeerkranz und Fahnenband schmückten, von dem Vorsitzenden des Kriegervereins, der mit herzlichen Worten für die so hohe Auszeichnung desselben dankte, und hierauf vollzog sich der Zug durch den Ort mit der entfalteten Fahne. Die Feier schloß mit einem sehr belebten Gartenfest und Ball in den Räumen des hiesigen Schützenhauses.

Der Rath zu Dresden hat den Superintendenten Franz in Annaberg zum Pfarrere an der Kreuzkirche (an Kohlschütter's Stelle) vorgeschlagen.

— r. Vor einigen Tagen wurde in Bischofs-berda unter großer Feierlichkeit das Denkmal enthüllt, welches die Stadt den ihr angehörigen im letzten Kriege gefallenen Söhnen gestiftet hat. Dasselbe ist ein schönes, seinem Zwecke würdiges Werk. Es besteht aus einem felsartigen Unterbau mit Würfelaufbau von geschliffenem Granitstein, auf welchem eine Spitzsäule von geschliffenem Granit steht, die das eiserne Kreuz trägt. Zwei weiße Marmortafeln am Würfelaufbau nennen die in Goldbuchstaben ausgeführten Namen der Gefallenen. — Das Rathhaus, aus welchem sich der imposante Festzug nach dem in der Promenade vor der neuen Schule stehenden Denkmal bewegte, sowie viele andere Gebäude waren zu Ehren des Tages festlich geschmückt.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung im Monat Mai Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionenstunden in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1873: Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Table with 4 columns: 1873, Anm., Arb., Bes. and 4 sub-columns for each. Rows for Jan-April, May, and totals.

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 16 zum Roddeben, 522 zum Schenker, 8 zu versch. Handarbeit, 254 - Wägen, 3 als Gartenarbeiter, 2 als Kuchensetzerinnen, 4 - Fabrikarbeiter, 9 zum Wägen, 3 - Kaufmänner, 9 - Hofschneidern, 3 zum Aufhängen, 7 als Hofschneidern, 2 - Handwerker, 6 - Kuchensetzerinnen, 1 - Fuder, 6 zum Wägen, 1 - Bagmann, 6 - Fensterreiner, 1 - Tapezierer, 3 - Schneider, 1 - Schneider, 2 - Ausbeßler, 1 - Hülfsmittelhersteller, 2 - Wägenrechner, 1 zum Hochparapfen, 2 zu versch. Handarbeit, 1 - Holzladen, 1 zum Krankenwarten, 1 - Fleischer, 1 - Kleiderreiner, 1 - Kuchensetzer.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung

Table with 4 columns: 1873, Bestellungen auf Dienstboten, Sum Dienst an-gemeldet, Erhaltene Dienste. Rows for Jan-April, May, and totals.

Samstags-Gewinne

Table with 4 columns: Nr., Gew., Gewinne bei Hrn. B. A. Piescher in Leipzig, Gewinne bei Hrn. C. E. Richter in Schneeberg, Gewinne bei Hrn. C. E. Richter in Burgau, Gewinne bei Hrn. C. E. Richter in Leipzig, Gewinne bei Hrn. C. E. Richter in Leipzig, Gewinne bei Hrn. C. E. Richter in Leipzig.

Wiener Weltausstellung. Für die Besucher dieser Ausstellung dürfte es von Interesse sein zu erfahren, daß das Bureau der Bau- und Tisch-Berufsgesellschaft in Wien, Leinsdorfstraße 10, in der Lage ist, jederzeit an taffelbe gestellten Auforderungen betreffs meublierter Wohnzimmern bedens und zu billigen Modellen zu entsprechen.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Schönefeldstraße 17, offen 8-2 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-5 Uhr. Städtisches Rathaus. Expeditionenzeit: Jeden Werktag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 21. September 1873 verfallenen Pächter, deren spätere Einstellung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Wägenrechner und Perambulation von Waagen, für Einlösung und Prolongation von den neuen Straßen.

Generalmittelstellen: In der Rathswache (Centralstation): Polizeiwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 2, Schillerstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 3, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 4, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 6, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 7, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 8, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 9, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 10, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 11, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 12, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 13, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 14, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 15, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 16, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 17, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 18, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 19, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 20, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 21, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 22, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 23, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 24, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 25, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 26, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 27, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 28, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 29, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 30, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 31, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 32, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 33, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 34, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 35, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 36, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 37, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 38, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 39, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 40, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 41, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 42, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 43, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 44, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 45, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 46, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 47, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 48, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 49, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 50, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 51, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 52, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 53, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 54, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 55, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 56, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 57, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 58, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 59, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 60, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 61, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 62, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 63, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 64, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 65, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 66, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 67, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 68, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 69, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 70, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 71, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 72, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 73, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 74, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 75, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 76, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 77, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 78, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 79, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 80, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 81, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 82, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 83, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 84, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 85, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 86, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 87, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 88, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 89, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 90, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 91, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 92, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 93, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 94, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 95, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 96, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 97, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 98, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 99, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 100, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 101, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 102, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 103, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 104, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 105, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 106, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 107, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 108, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 109, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 110, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 111, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 112, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 113, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 114, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 115, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 116, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 117, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 118, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 119, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 120, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 121, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 122, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 123, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 124, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 125, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 126, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 127, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 128, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 129, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 130, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 131, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 132, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 133, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 134, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 135, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 136, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 137, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 138, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 139, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 140, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 141, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 142, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 143, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 144, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 145, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 146, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 147, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 148, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 149, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 150, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 151, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 152, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 153, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 154, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 155, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 156, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 157, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 158, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 159, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 160, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 161, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 162, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 163, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 164, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 165, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 166, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 167, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 168, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 169, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 170, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 171, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 172, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 173, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 174, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 175, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 176, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 177, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 178, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 179, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 180, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 181, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 182, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 183, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 184, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 185, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 186, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 187, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 188, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 189, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 190, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 191, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 192, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 193, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 194, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 195, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 196, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 197, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 198, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 199, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 200, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 201, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 202, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 203, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 204, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 205, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 206, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 207, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 208, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 209, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 210, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 211, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 212, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 213, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 214, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 215, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 216, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 217, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 218, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 219, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 220, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 221, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 222, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 223, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 224, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 225, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 226, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 227, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 228, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 229, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 230, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 231, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 232, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 233, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 234, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 235, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 236, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 237, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 238, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 239, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 240, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 241, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 242, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 243, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 244, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 245, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 246, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 247, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 248, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 249, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 250, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 251, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 252, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 253, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 254, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 255, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 256, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 257, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 258, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 259, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 260, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 261, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 262, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 263, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 264, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 265, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 266, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 267, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 268, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 269, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 270, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 271, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 272, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 273, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 274, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 275, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 276, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 277, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 278, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 279, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 280, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 281, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 282, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 283, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 284, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 285, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 286, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 287, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 288, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 289, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 290, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 291, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 292, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 293, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 294, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 295, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 296, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 297, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 298, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 299, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 300, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 301, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 302, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 303, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 304, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 305, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 306, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 307, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 308, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 309, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 310, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 311, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 312, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 313, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 314, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 315, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 316, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 317, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 318, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 319, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 320, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 321, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 322, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 323, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 324, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 325, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 326, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 327, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 328, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 329, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 330, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 331, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 332, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 333, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 334, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 335, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 336, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 337, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 338, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 339, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 340, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 341, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 342, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 343, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 344, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 345, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 346, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 347, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 348, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 349, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 350, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 351, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 352, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 353, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 354, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 355, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 356, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 357, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 358, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 359, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 360, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 361, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 362, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 363, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 364, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 365, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 366, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 367, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 368, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 369, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 370, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 371, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 372, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 373, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 374, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 375, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 376, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 377, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 378, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 379, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 380, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 381, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 382, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 383, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 384, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 385, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 386, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 387, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 388, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 389, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 390, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 391, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 392, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 393, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 394, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 395, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 396, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 397, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 398, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 399, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 400, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 401, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 402, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 403, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 404, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 405, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 406, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 407, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 408, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 409, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 410, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 411, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 412, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 413, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 414, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 415, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 416, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 417, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 418, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 419, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 420, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 421, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 422, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 423, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 424, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 425, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 426, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 427, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 428, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 429, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 430, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 431, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 432, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 433, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 434, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 435, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 436, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 437, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 438, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 439, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 440, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 441, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 442, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 443, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 444, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 445, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 446, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 447, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 448, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 449, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 450, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 451, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 452, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 453, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 454, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 455, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 456, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 457, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 458, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 459, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 460, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 461, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 462, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 463, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 464, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 465, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 466, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 467, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 468, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 469, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 470, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 471, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 472, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 473, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 474, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 475, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 476, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 477, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 478, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 479, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 480, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 481, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 482, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 483, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 484, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 485, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 486, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 487, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 488, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 489, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 490, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 491, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 492, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 493, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 494, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 495, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 496, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 497, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 498, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 499, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 500, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 501, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 502, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 503, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 504, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 505, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 506, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 507, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 508, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 509, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 510, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 511, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 512, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 513, Schillerstraße Nr. 5; Feuerwache Nr. 514, Schillerstraße Nr. 5; Feuerw

14. H. Abend (Gera, Eichst., Gotha-Heinrichs, ...)

15. H. Abend (Gera, Eichst., Gotha-Heinrichs, ...)

Bekanntmachung.

Abgaben wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge ...

Bekanntmachung.

1) eine silberne Cylinderröhre mit Doppelgoldrand ...

Bekanntmachung.

1) ein silberner Zehnhalerstein aus einem Restaurationslocal ...

Bekanntmachung.

1) ein silberner Zehnhalerstein aus einem Restaurationslocal ...

Bekanntmachung.

1) ein silberner Zehnhalerstein aus einem Restaurationslocal ...

Bekanntmachung.

1) ein silberner Zehnhalerstein aus einem Restaurationslocal ...

Bekanntmachung.

1) ein silberner Zehnhalerstein aus einem Restaurationslocal ...

Bekanntmachung.

1) ein silberner Zehnhalerstein aus einem Restaurationslocal ...

5 Thlr. 15 Ngr., in einem Einthalersteine und die Silbermünze ...

Bekanntmachung.

Seitens des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes ...

Bekanntmachung.

Auf dem Lagerplatze der unterzeichneten Verwaltung ...

Auction.

Heute Dienstag den 17. Juni, früh 10 Uhr, sollen eine Partie Meubles ...

Auction.

Heute Dienstag früh 10 Uhr verfertige ich Gustav-Adolph-Strasse 22 im Hofe ...

Auction.

Morgen Mittwoch früh und folgende Tage von 10 Uhr an verfertige ich ...

Auction.

Morgen Mittwoch früh und folgende Tage von 10 Uhr an verfertige ich ...

Auction.

Morgen Mittwoch früh und folgende Tage von 10 Uhr an verfertige ich ...

Auction.

Morgen Mittwoch früh und folgende Tage von 10 Uhr an verfertige ich ...

Auction.

Morgen Mittwoch früh und folgende Tage von 10 Uhr an verfertige ich ...

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen sowie bei Carl Wiede, Königsstrasse Nr. 25, zu haben:

Kell und Bock.

Zweites Heft. Die Gartenlaube. Ein Blick hinter die Coullissen der neuesten Journalistik ...

Moser's Leipziger Wanderbuch.

Führer in die Umgegend, etc. geb. — 10 Ngr. Eisenbahn- und Handkarte von Sachsen.

Leçons de conversation française.

pratique et théorie par un professeur de Paris. Ecrite à A. Zaleski, Colonnadenstrasse 22, II.

Fransösisch in verschiedenen Curfen.

Gründl. Clavier-Unterricht wird Anfängern à St. 5 Ngr. erteligt.

Bank- und Wechsel-Geschäft.

Rechtsanwalt in Stockholm (Schweden)

Carl V. Hellberg.

Deutsche und französische Correspondenz. Briefe franco. Referenzen: Schwed.-Norweg. Consulat in Lübeck, Herren Elkan & Co. in Hamburg, Herrn Julius Ungewitter in Stockholm u. M.

Dr. med. Hermsdorf.

Spezialarzt für Gynäk. und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Dr. med. Gleichner.

Spezialarzt für Gynäk. und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9

Zahnkünstler F. O. Schütz.

Hainstraße 18, große Tuchhalle Tr. B 2. Etage, empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, sowie zum Reinigen, Plombieren der Zähne u.

Künstl. Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7

Künstliche Zahnarbeiten

werden unter Garantie der Brauchbarkeit und schmerzlosen Einsetzung der Stücke schnell, dauerhaft und zu dem billigsten Preise bereitet, sowie Zähne gereinigt, plombirt u. jede Zahnoperation ausgeführt.

Geschlechts- und Hautleidende

finden bei mir, selbst in den verzweifeltsten Fällen, gründliche Heilung, unter Garantie nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert und Quecksilber u. dem ähnliche Mittel ausschließt.

Unser Geschäftlocal befindet sich

von heute ab Gerberstrasse 67, 1 Tr. hoch. Leipzig, 14. Juni 1873. Albert Leppoc & Drucker.

Gelegenheitsgedichte.

Festreden, Hochzeiten, und Tafellieder, Toaste etc. werden schnell und schön gefertigt

Zöpfe à 7 1/2 — 10 Ngr.

so wie Uhrketten gefertigt, Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft

Haararbeit billigt.

Zöpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Chignons, Böpfe von 10 Ngr

werden elegant gefertigt bei Ernst Schütze, Friseur, Theater-Passage.

Schreiberei

G. Kühn, Neum. 29. Glashilber. Metallbuchstabenfabrik.

Damen- und Kinder-Kleider, Jaquets, Tunics

werden nach den modernsten Schnittten schnell und gut gefertigt

ein Grundstück, ein Haus, ein Gut, Hotel, Schloß, Villa, Fabrik, Mühle, Brauerei, Gärtnerei etc.

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Wer

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 15. Juni c. ab bis auf Weiteres werden an jedem Sonntage Extra-Billets von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Meisa in beiden Richtungen und via Döbeln nur in der Richtung von Leipzig nach Dresden, ausgegeben, und zwar zu den Preisen:



Nr. 3	7 Uhr 10 Minuten	Vormittag von Leipzig	via Meisa,
4	5	45	Dresden
27	5	20	Leipzig
31	7	30	via Döbeln.

Diegleichen sollen von demselben Tage ab an jedem Sonntage auch Extra-Billets zu dem Zuge Nr. 35 12 Uhr 30 Minuten Nachmittag aus Leipzig von den Stationen Leipzig bis nach Leipzig ausgegeben werden. In Leipzig und in Dresden wird der Verkauf der Extra-Billets 10 Minuten vor Abgang des betreffenden Zuges geschlossen. Diese Extra-Billets zum einfachen Preise sind für die Rückfahrt an demselben Tage zu allen Zügen, mit Ausnahme der Schnellzüge, gültig. Ein Extra-Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Freigepläd wird auf Extra-Billets nicht gewährt. Für die Strecke Meissen-Dresden werden keine Extra-Billets ausgegeben. Leipzig, den 12. Juni 1873. **Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.** W. Seyforth. Oehme.

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionairen der Thüringischen Eisenbahn, welche am 19. d. Mts. die außerordentliche Generalversammlung zu Apolda zu besuchen beabsichtigen und sich zu diesem Behufe statutenmäßig legitimirt haben, wird an diesem Tage freie Fahrt gegen Vorzeigung der von unserer Hauptcasse ausgefertigten Anmelde- und Hinterlegungscheine gewährt werden und zwar

- A. für die Hinreise in der Richtung von Leipzig nach Apolda mit einem Extrazuge, welcher am Leipzig 7 Uhr 18 Min. Vormittags abgeht und gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in Apolda eintreffen wird;
- B. für die Rückreise je nach Wahl mit den fahrplanmäßigen Personenzügen aus Apolda 5³⁰ Nachm. in Leipzig 8⁴⁰ Abends,

Der Schnellzug 7³⁰ aus Apolda kann jedoch zur Rückfahrt nur nach denjenigen Stationen benutzt werden, an denen er fahrplanmäßig anhält. Erfurt, den 13. Juni 1873.

Die Direction.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen:

Täglich von Meisa Vorm. 7^{1/2}, 11^{1/2} u. Nachm. 2^{1/2} Uhr nach allen Stationen Dresden. Täglich früh 6, Vorm. 10^{1/4}, Nachm. 2^{1/4} und Abends 6 Uhr bis Dresden. von Meissen Vorm. 7^{1/4}, 11^{1/4} und Nachm. 4^{1/4} bis Meisa. Täglich von Dresden früh 6, Vorm. 10 und Nachm. 2^{1/2} Uhr nach Meissen und Meisa, Abends 7 Uhr bis Meissen. In Dresden Anschlag an die Dampfschiffahrt nach allen Stationen der Sächsischen und Böhmisches Schweiz bis Leitmeritz. Specielle Fahrpläne werden in unseren Biletverkaufsstellen am Bord der Dampfschiffe und an den Stationen gratis ausgegeben. Güter werden nach allen Stationen prompt befördert. Dresden, den 13. Juni 1873.

Der vollziehende Director **Hönack.**

K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Mai 1873.
Bahnlänge 5^{1/2} Meilen.

	Personen-Anzahl	Frachten Zoll-Gr.	Eid-Einnahmen			
			für Personen und Gepäck	für Frachten und Güter	Zusammen	
Som. 1. bis 31. Mai	1873	31,783	952,563	10,717	94,410	95,127
	1872	32,821	574,422	12,823	54,700	67,523
	mehr weniger	1,038	378,141	2,106	29,710	27,604
Som. 1. Januar bis 31. Mai	1873	101,377	4,208,970	42,604	393,515	426,119
	1872	75,484	3,104,004	35,113	313,663	348,776
	mehr weniger	25,893	1,104,966	7,491	69,852	77,343

Welt-Anstellung in Wien 1873.

Das unterzeichnete Handelshaus beehrt sich dem P. T. Publicum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß dessen seit längerer Zeit organisirte Abtheilung

Fremden-Bureau

für die Dauer der Bestandsstellung in ihrer vollen Thätigkeit und im Stande ist, den gerechten Anforderungen des Publicums nach jeder Richtung hin zu genügen. Die Art und Weise der getroffenen Organisationen ist eine solche, welche uns in den Stand setzt, dasjenige, was wir versprechen, auch in allen Theilen ausführen zu können. Eine bedeutende Anzahl von Wohnungen, welche in 26 Kategorien eingetheilt sind, stellen wir dem Publicum zu sehr billigen Preisen zur Verfügung. In allen Uebrigen und zur Empfangnahme der betreffenden Billets verweisen wir auf unsere General-Agentur für Sachen, welche sich in Händen des Herrn **H. Tod, Nicolaifrasse Nr. 48 in Leipzig** befindet.

Indem wir versichern, daß wir Alles anbieten werden, unserem Unternehmen einen guten Ruf zu verschaffen, verbinden wir damit das höfliche Ersuchen an das commercielle Publicum, sich unserer Firma auch in Handelsgeschäften zu erinnern.

Russisch-deutsches Handelshaus Baron G. Taube & Cie. in Wien.

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.

Das Rechnungsbuch des früheren „Leipziger Vorschauvereins“ Nr. 2971, auf den Namen **W. Taube** lautend, ist als verlorren angezeigt worden. Wir fordern den etwaigen Inhaber desselben auf, binnen 3 Monaten und spätestens am 17. Juli 1873 das Buch bei uns zu präsentiren und sein Recht daran zu beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die eingelegte Summe dem Anmelde ausgezahlt werden wird. Leipzig, am 17. April 1873.

Das Directorium. F. E. Näser.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Zinszahlung.

Die am 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden Zinsen unserer I. und II. Anleihe werden im Leipzig bei Herren **Hiersche & Ritter**, bei unserer Werkcasse in Lugau und bei Herrn **Ed. Bauernmeister Zwickau** gegen Ablieferung der betreffenden Zinscoupons ausgezahlt. Leipzig, am 16. Juni 1873.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins. **A. W. Volkmann**, Vorsitzender.

Buschtlehrader Eisenbahnactien Litt. A. 525 Gulden

kaufe und verkaufe ich courtmäßig und empfehle selbe zu jetzigem niedrigen Course als sichere Capitalanlage. **Louis L. Hoffmann, Reichstraße 3.**

Wichtig für Jedermann.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seine **Färbererei, Druckerei und Gemische Wäscherei**. Besonders gut werden Herren- und Damenkleider nach der neuesten Methode gereinigt, chemisch gewaschen und appretirt, so daß Farben und Façon dadurch wieder aufgefrischt werden und die Kleidungsstücke ein neues Ansehen bekommen.

Annahme-Local: Carlstraße 7c bei **L. F. Hoffmann**, Sternwartenstraße 43 bei **G. W. Löwe**.

R. Gottschalk, Berliner Straße Nr. 12.

MATICO-INJECTION

VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Injection ist stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. pr. Fl. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Löwen-, Salamander-, Wahren-, Linden-, Johannis- und Albert-Apothek. In Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley**.

An Blutarmuth, Nervosität, Rheumatismus u.

Leidende, sowie **Krankheiten** finden Aufnahme u. ärztl. Fürsorge in meinem **Kurbad**. Im Schwarzwald reizend geleg. Villa; vorzügl. Heilwirkung, milde stärkende Waldluft. Badeanstalt im Haus. — Bild mit Text siehe: **Gartenlaube** 1872 Nr. 26. — Prospekte franco. Villa Emilia bei **Stanzenburg** im Thür. Wald.

Med.-Rath Dr. Schwabe.

Für 4^{1/2} Thlr. 1 fertige Hose u. Weste (egal) in den schönsten Mustern Nr. 8 Halle'sche Straße bei **M. Kornblum**.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt.

Um mit dem Rest der

Roben der Frühjahrs- und Sommer-Saison

zu räumen, verkaufe solche, die früher 15 bis 30 Thlr. gekostet, — für 6^{1/2} bis 14 Thlr. aus.

Stoffe zu Promenadencostumes:

das Meter früher 14 Groschen, jetzt 8 Groschen, das Meter früher 20 Groschen, jetzt 10 bis 12 Groschen.

Allen Bewohnern Leipzigs

die ergebene Anzeige, daß wir unsern **Consum-Ausverkauf** in Leipzig **Hôtel de Pologne** von heute Dienstag bis Donnerstag ausstellen. Wir geben unsere Waare bei gleich guten Qualitäten um fast die Hälfte billiger ab, als solche anderwärts verkauft werden.

Gestifte Damenfragen, 3 Stück 4 und 5 π , feine Damenstulpen, Paar 3 π , gestifte **Battistblüße**, 2 oder 3 Stück 5 π , gestifte Damenstulpen mit Krage-Garnitur, 4, 5, 6, 7^{1/2}, und 10 π , weiße Mullbeden, 1^{1/2} und 2^{1/2} π , weiße Taschentücher, reines **Leinen**, 6 Stück 15 π , Taschentücher vom feinsten Irish-Leinen, ungewöhnlich billig, engl. **Battisttücher** mit farbigen Ranten, 3 Stück 8 π , **Herren-Gravatten** vom besten **Seidenstoff**, 2 oder 3 Stück 5 π , **Bindeschleife** von dreifach geleiteter Seide, Stück 4^{1/2} π , **Kinderschürzen** in einer großen Auswahl, 5, 6 und 7^{1/2} π , **garante Damenstulpen**, Stück 10 π , **große reinwollene Belour- und Ripbeden**, 2^{1/2} und 4^{1/2} π , elegante **Stopp-Bordüren-Röcke**, Stück 2^{1/2} π , **vorzüglich satiniertes Briefpapier**, 72 Bogen 5 π , **gummirtes Brief-Papier**, 100 Stück 2, 3^{1/2} und 5 π , **Faber-Blaisstifte**, 12 Stück 5 π , engl. **Stahlfeder**, per 12 Duzend 4, 6, 7^{1/2} und 10 π , **Blau- und Rothstifte**, 3 Stück 2 π , **elegante Damen-Schreibpulte** mit **Einrichtung**, Stück nur 12^{1/2} π , **Wappenstein**, in Leder gearbeitet, Stück 20 und 25 π , **Guttapercha-Staub- und Frisirkämme**, Stück 2 und 2^{1/2} π , **Patent-Waschbüchse**, 3 Duzend 1^{1/2} π , 2 π , **Wandstettenbüchse** in großer Auswahl, Paar 1^{1/2} π , **Kupferschablonen**, 24 Buchstaben nebst allem Zubehör 5 π , gestifte **Stricke** u. **Zwischenstücke**, äußerst billig, **Damen-Cadenez**, von chinesischer Seide, Stück 17^{1/2} und 20 π , **seidene Herren-Cadenez** Stück 1^{1/2} π .

Der Verkauf findet in Leipzig nur von heute bis Donnerstag **Hôtel de Pologne**, 1. Etage statt.

Allgemeines deutsches Consum-Geschäft (Domicil Berlin).

Beschädigte leinene Taschentücher

haben sich wieder in größerer Partie angesammelt und werden sehr billig begeben. **Sigmund Frank**, Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

H. Dopp & Co., Berlin.

Fabrik der Maschinen-Oefen und Gusstügel, zeigen hierdurch ihren Geschäftsfreunden ergebenst an, daß in Leipzig, **Peterssteinweg 58**, **Einsahrt Pleißengasse 16b**, eine Commandite unter obiger Firma errichtet worden und bitten, die ges. Drees vorhin richten zu wollen.

Dresden bei **Wollmann**

Sächsische Amtsblatt-Anstände.

IV. Schlussbetrachtung.

Wir haben in den vorhergehenden Aufsätzen die Amtsblätter nach ihrem Wesen und ihrem Zweck geschildert, einmal wie die Gesetzgebung, und dann wie die spätere Verwaltungspraxis derselben erscheinen läßt. Das Ergebnis dieser Untersuchung läßt sich kurz in Folgendem zusammenfassen.

Die Amtsblätter sind nach dem Gesetze solche Tagesblätter, welche die richterlichen und Verwaltungs-Unterbehörden nach ihrer besten Kenntnis der Verhältnisse zu dem Zwecke auszuwählen, um in denselben die von ihnen zu erlassenden amtlichen Bekanntmachungen abdrucken zu lassen und dadurch den Lesern die möglichst Verbreitung zu verschaffen. Das ist Alles, was das Gesetz über Charakter und Zweck der Amtsblätter sagt; denn die Bestimmung, daß die genannten Behörden für die von ihnen getroffene Wahl eines Blattes zum Amtsblatte die Genehmigung der vorgesetzten Behörde einzuholen haben, ist doch nicht geeignet, den Amtsblättern einen bestimmten Charakter als Regierungs-Organ u. dgl. zu geben. Uebrigens ist diese Verpflichtung, die Genehmigung einer höheren Staatsbehörde einzuholen, nur auf die staatlichen Unterbehörden zu beziehen, denn im §. 8 der Verordnung vom 30. September 1856 ist den Stadträthen lediglich die Verpflichtung auferlegt, über die von ihnen getroffene Wahl eines Amtsblattes Anzeige zu erstatten, von einem Genehmigungsrechte der Staatsregierung aber mit keinem Worte die Rede. So ist denn auch vom Rathe der Stadt Leipzig seiner Zeit (1856) lediglich eine Anzeige in Betreff des Tagesblattes an die Regierung erstattet worden; und wenn darauf die Regierung freiwillig eine nicht erbetene Genehmigung dieser Wahl aussprach, so ist dies namentlich deshalb noch besonders hervorzuheben, weil diese Genehmigung ohne jeden Vorbehalt des Widerrufs, überhaupt völlig bedingungslos erfolgt ist.

Erst durch die bisher noch stets geheim gehaltene Verordnung vom 13. Juli 1857 ist die bis dahin unangefastete beherrschende gesetzliche Unabhängigkeit der Amtsblätter in der bereits geschilderten Weise durch „Binculierung“ sehr erheblich modificirt worden. Die Befehlsgewalt und Herausgeber der sämtlichen Amtsblätter, welche jene Binculierung angeordnet wurde, haben sich ruhig in dieselbe gefügt und sind vertragsmäßige Verpflichtungen eingegangen, welche der Regierung die Befugnis an die Hand gaben, jeden Augenblick auf die Haltung der betreffenden Blätter, mit oder ohne Vorbehalt, einen ganz bedeutenden Einfluß auszuüben. Dem Leipziger Tagesblatt ist eine solche Binculierung niemals angeordnet worden, es hat niemals Verpflichtungen wie die anderen Amtsblätter übernommen, es hat bisher, vollständig unbekannt mit der geheimen Verordnung von 1857, im guten Glauben sich der Freiheit und des Rechts bedient, welches die Gesetzgebung dieses Landes jedem Organe der Tagespresse ohne Unterschied gewährt, und nun auf einmal — ist es Gegenstand härtester Androhungen u. g. worden.

Das amtliche „Dresdner Journal“ freilich steht auf anderem Standpunkte. Es schreibt der Regierung das Recht zu, die früher gegebene Erlaubnis zur Benutzung eines Blattes als Amtsblatt zu jeder Minute nach Belieben zurückzuziehen, denn es sei einfach absurd, zu verlangen und es als Consequenz der Pressefreiheit hinzustellen, daß die Regierung sich in Amtsblättern Opposition machen lassen solle. Man sieht, das amtliche Organ der Staatsregierung macht sich seine Aufgabe sehr leicht, es verzichtet namentlich auf jeden Versuch, jenes angebliche Recht der Staatsregierung durch den Nachweis gesetzlicher Begründung desselben als zweifellos darzustellen, es verzichtet darauf, die geheime Verordnung von 1857 nach ihrer wahren Bedeutung zu charakterisiren, es verzichtet namentlich auf jegliche Verthierung der Frage, ob die Amtsblätter auch der Landesbevölkerung oder nur der Staatsregierung wegen da seien, und ob es sich z. B. ohne Weiteres rechtfertigen lassen werde, wenn die Staatsregierung eine Unterbehörde anweisen wollte, fortan nicht mehr das notorisch verbreitete Blatt ihres Bezirkes zur Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen zu benutzen, sondern die Entschuldigungsgebühren für die letzteren einem anderen, vielleicht zehnmal weniger gelieferten Blatte desselben Bezirkes als „materielle Unterstützung“ zuzuwenden. Alle diese Punkte berührt das „Dr. Journal“ nicht.

Wenn es übrigens dem amtlichen Blatte der Regierung zufolge einfach absurd ist, von der Regierung zu verlangen, daß sie sich in den Amtsblättern Opposition machen lassen solle, wie soll dann mit dem rechten Ausdruck den thatsächlichen Zustand bezeichnen, daß die Staatsregierung außer den ihr gehörigen zwei Zeitungen noch siebenzig Blätter zu ihrer Verfügung hat, welche contractlich verpflichtet sind, nur nach den Intentionen der Regierung zu schreiben und zu drucken? Gibt es zu solchem Zustande ein Seitenstück außerhalb Sachsens? Wir glauben kaum. In Sachsen kommt auf je 4 Quadratkilometer des Landes ein von der Regierung vollständig abhängiges Amtsblatt. Was wäre wohl die

gesamte civilisirte Welt dazu sagen, wenn es dem preussischen Minister des Innern auf einmal einfiele, dem sächsischen Beispiele zu folgen und urplötzlich eintausendfünfhundert und achtzig Amtsblätter in Preußen zu etabliren! Ein einziger großer Schrei der Mißbilligung würde durch ganz Europa gehört werden, und die geknurrenden Schreier der „Dresdner Nachrichten“ wären jedenfalls die lautesten dabei. Und wenn etwa die Regierung von Weimar, die sich mit ihrer ganz unabhängigen, jetzt sechs- und zwanzigjährigen Existenz auszeichnet, nicht dort würde man ohne Zustimmung des Landtags einen solchen Schritt nicht unternehmen — würden eher das Blau vom Himmel herunter fragen, als ihre Zustimmung zur Ausführung jenes Planes geben. Man bedenke nur, daß nach dem sächsischen Vorbilde Bayern 344, Mecklenburg 74, Meiningen 11, Waldeck 5, die beiden Reich 5 Amtsblätter zu errichten hätten, daß im gesammten Deutschen Reiche zweitausend vierhundert und drei- und fünfzig Amtsblätter bestehen müßten, wenn das sächsische Muster Nachahmung finden sollte, und dann wird man sich einfach fragen können, was von dem ganzen Institute der sächsischen Amtsblätter zu halten ist.

Was uns im Besonderen betrifft, so leben wir der festen Ueberzeugung, daß die gesetzliche Grundlage des Amtsblattwesens keine andere ist als die von uns geschilderte. Wir werden deshalb auch fernerhin, streng auf gesetzlichem Boden stehend, von den Rechten Gebrauch machen, welche uns so gut wie jedem andern Blatte gewährt sind. Wir werden die Staatsregierung durchaus nicht prodociren zu weiteren Schritten, sondern ihrem pflichtmäßigen Ermessen überlassen, ob und was sie in dieser Angelegenheit fernerhin zu thun gedenkt. Nur um Eins bitten wir noch. Als Herr v. Bethmen Opposition gegen die Staatsregierung gemacht hatte und deshalb nicht seinen Gesinnungsgenossen sogar in der königlichen Thronrede den Kadaver allerhöchster Mißbilligung hinnehmen mußte, da erhielt das amtliche Dresdner Journal bald darauf die Weisung zu einer officiellen Erklärung, in welcher ausdrücklich gesagt war, der Tadel der Thronrede sei kein Beweis mangelnden Vertrauens zu Herrn v. Bethmen, und Dies sei ihm „in einer, den ehrenwerthen und gewissenhaften Motiven, von denen er geleitet worden war, entsprechenden Weise zu erkennen gegeben worden.“ Nun — die Beweggründe, welche das Leipziger Tagesblatt bei seiner ganzen politischen Haltung leiten, sind gewiss mindestens ebenso ehrenwerth und gewissenhaft wie die des Herrn v. Bethmen, und so bitten wir denn auch für alle Zukunft, nach dem Gesetze der Billigkeit und des Rechts, um gleiche Behandlung.

Und damit Gott befohlen, liebe Leser!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es war durchaus nicht unerwartet, daß am 13. Juni der Fürst Reichskanzler im Reichstag sehr ausdrücklich für die Herabsetzung der Beschlußfähigkeit desselben eintrat. Wie jede, namentlich politische Sache hat auch diese ihre zwei Seiten, und mit einem einfachen Ja! oder Nein! ohne Rücksicht auf andere Punkte ist sie nicht zu entscheiden. So erschwert, wie der Abgeordnete Löwe mit großem Rechte hervorhob, das ganz andere Verhältnis der Regierung zu den parlamentarischen Parteien und, wie wir hinzuzufügen, die Theilheit unserer Partei-Zersplitterung, Fraktionen genannt, entschieden die glückliche Nachahmung des englischen Vorbildes einer kleineren Beschlußfähigkeitszahl. Sonst hätte das Argument des Reichskanzlers, daß um der niedrigen Zahl willen die Parteien mehr auf der Hut und am Plage sein würden, entschieden mehr Wahrheitsähnlichkeit für sich, als die oft gehörte Phrase, daß bei herabgesetzter Zahl die Abgeordneten noch weniger pflichtgetreu sein würden. Uebrigens sprach Löwe am Freitag glatter und mit größerer Reichtigkeit als in den letzten Tagen, und die Unannundenheit, womit er in der Prioritätsfrage dem Reichstag über die Einzelstaaten stellte und für die vom Reichstage beschlossene und vom Bundesrathe gebilligte gesetzliche Sitzungsperiode mit aller Kraft einzustehen versprach, wurde auch von der äußersten Linken mit der größten Anerkennung aufgenommen. Der Reichstag hat jetzt noch volle vierzehn Tage vor sich, und angenehm ist der Eindruck, daß eigentlich Jeder jetzt die Pflicht fühlt, in dieser letzten Frist das irgend Mögliche zu Stande zu bringen.

Dem Reichstag ist jetzt das bereits aus Anlaß seiner Berathung in Bundesrathe mehrfach erwähnte Gesetz, betreffend die Einführung der Verfassung des Deutschen Reichs in Elsaß-Lothringen, vorgelegt worden. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß nach §. 6 das Wahlgesetz für den Deutschen Reichstag ebenfalls mit dem 1. Januar 1874 in Kraft treten soll, während es nach dem ursprünglichen Entwurfe erst mit dem 1. Juli 1874 in Kraft treten sollte.

Bei der Parade, welche kürzlich in Stuttgart zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers von Rußland stattfand, ist dem Commandirenden der württembergischen Truppen, dem preussischen General v. Stülpnagel, welcher in Folge seiner strengen Durchführung der Organisation der württembergischen Truppen dort viele Ansehensgenossen erhalten hatte, eine große Bewehrung ge-

worden. Zum Schluß der Parade sprengten die berittenen und fahrenden Wachen in rasendster Eile über den Platz, wobei die 15 Schwadronen wie aus Einem Gufe erschienen. Der Kaiser war von der Präcison und Siderheit der Truppen so entzückt, daß er dem Commandiren ein General-Lieutenant v. Stülpnagel in den schmeichelhaftesten Ausdrücken seine volle Zufriedenheit zu erkennen gab und dieser es durch die Generale der einzelnen Waffengattungen den Truppen mittheilen ließ, worauf diese in ein dreifaches Durrah ausbrachen. Die preussischen Organisateur feierten hier einen umso größeren Triumph, als ihr Wirken nicht viel über ein Jahr alt ist und sie diese Anerkennung aus dem Munde eines Kenners haben, der schon die besten Truppen der Welt genugsam gekannt hat und auch die württembergischen Truppen der früheren Organisation kennt.

Aus Solothurn, 15. Juni, wird gemeldet: Die heutige Volksversammlung ist außerordentlich zahlreich besetzt und noch immer strömen von allen Seiten Vereine und Gesellschaften mit Fahnen, Bannern und Musikern zu. Zur Berathung und Beschlußfassung hat der Centralausschuß u. A. Anträge gestellt über Hebung und nationale Gestaltung der Wehrkraft, volkswirtschaftliche Reformen, Erweiterung des individuellen Rechtes und des allgemeinen Schweizer bürgerlichen Rechtes, obligatorischen unentgeltlichen Volkunterricht, der der Aufsicht der Geisteslichkeit entzogen ist, Einführung der Civilehe und der Civilstandsregister. Ferner sollen noch zur Abstimmung gelangen: Das Recht des Bundes, gegen kirchliche Organisationen und Anstalten, die antirepublikanisch und nicht national sind, Verwahrung einzulegen, die Aufhebung der Nuntiaten und derjenigen Bisthümer, die antinational und antirepublikanisch organisiert sind.

Im italienischen Senate wird jetzt eine wichtige und tiefgreifende Vorlage berathen, welche sich auf die Reorganisation von Universitätsstudien bezieht. Die Vorlage geht darauf hinaus, das akademische Studium von den Schularbeiten, die bisher jedem Einzelnem nicht nach seinem, sondern nach dem mittleren Normalmaß angelegt zu werden pflegen, los zu machen und der individuellen Entwicklung größere Freiheit zu ermöglichen. Nach der bisherigen Einrichtung wird der Studierende, je nachdem er sich für eine der Facultäten entscheidet, in genau vorher bestimmte Kurse eingewiesen, die ihn denn nach vier- oder fünfjährigem Studium vor das entscheidende Examen bringen. In die Zwischenzeit fallen, und zwar von Semester zu Semester Wiederholungsprüfungen, deren Resultat von Einfluß auf das letzte Examen ist. Dieser Weg ist danach anzugehen, die große Menge der mittleren Köpfe auf Kosten der originellen Entwicklung der Begabteren in einer gewissen Gleichmäßigkeit zu fördern. Man hat sich über diese wenig tröstliche Wahrnehmung mit der Annahme hinweggesetzt, daß auf diesem Wege wenigstens ein wissenschaftlich und für die Verwaltung auch praktisch tüchtiger und zahlreicher Mittelstand geschaffen werden könne, der den Bedürfnissen des Staates und der Gesellschaft gewachsen sei. Allein auch Das erweist sich — numerisch betrachtet — als Täuschung. Zwar ist die Zahl der Universitäten des Landes in Folge der früheren politischen Verhältnisse nicht unbedeutend; auch die Zahl der immatriculirten ist an mehreren derselben sehr beträchtlich, Reapel z. B. zählt gegen 6000 Studenten. Aber diese „Studenten“ sind zur Hälfte junge Leute, welchen die Kurse viel zu mühsam, nicht selten unüberwindlich sind und welche nach ein- oder anderthalbjährigem „Studium“ die Universität wieder verlassen. Der Fehler liegt indessen nicht an der Schwandenheit des Universitätsstudiums, auch nicht an der Menge und etwa an allzu hohen Anforderungen der Examina, sondern darin, daß die jungen Leute nicht genügend und ungleichmäßig vorgebildet die Universität beziehen, oft nicht fähig, den gebotenen Stoff zu bewältigen, nur ausnahmsweise mit der geistigen Spannkraft versehen, welche eine dauernde Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragen bereits in gewissem Maße als vorhanden voraussetzen muß. So dankenswerth daher die beschriebenen Reformen für die freiere Entwicklung überhaupt zu werden versprechen, so wird ihnen doch der Boden fehlen, wenn sie nicht mit einer gründlichen Erneuerung des Gymnasial- und Special-Unterrichts Hand in Hand gehen. Das in Deutschland geltende Princip des freien Universitätsstudiums, dem die Vorlage augenscheinlich zustrebt, ist eine Art von Ideal. Wenn dieses Ideal gegenwärtig da wirkt, wo die notwendigen Vorbedingungen seiner Wirksamkeit erfüllt werden, so würde es in entgegengekehrten Falle schlimmere Folgen haben, als die strenge, unformirende Gelehrsamkeit.

Das neue spanische Ministerium hat eine Erklärung veröffentlicht, worin es den Ernst der Lage betont. Die Armee müsse reorganisirt, das Verteidigungswesen verbessert und die Mannschafft hergestellert werden. Ehe das Budget vorgelegt werden könne, müsse man die Herstellung und Abgrenzung der Bundesstaaten erledigt haben. Das Deficit werde sich auf 2500 Mill. Pesetas belaufen. Was die ökonomischen Reformen betrifft, so erkennt die Regierung die Nothwendigkeit an, das Loos der arbeitenden Classen zu verbessern; sie erklärt sich für die gemischte Juris- und Arbeitgebern und Arbeitern, welche den Arbeitseinstellungen vorbeugen sollen. Sie betont

ferner die Pflicht, die Kinderarbeit in den Fabriken durch Vorschriften zu regeln. „Vor allen Dingen aber“, heißt es weiter, „müssen wir beweisen, daß wir weder eine Gefahr für Europa, noch für uns selbst sind. Wir müssen die Republik unter allen Umständen retten.“ Das Programm der Regierung spricht ferner die Trennung der Kirche vom Staate aus, die Gleichberechtigung der Antillen mit Spanien, die Abschaffung der Sklaverei auf Cuba. Die Carlisten seien vom 30. Juni ab nach der Strenge der Kriegsgesetze zu behandeln. Herr Muru hat im Ministerrathe einen Finanzplan vorgelegt, nach welchem die Regierung eine Kriegskontribution von 300 Millionen auschreiben, die Steuern des nächsten Halbjahres im Voraus erheben und eine Hundsteuernsteuer einführen solle. Die Steuer auf Hundsteuern könnte übrigens bei dem bedeutenden Straßenstraf des bedrohten Objects gefährlich werden. Die Leute, welche den „Verfassungsplan“ schon in den Tagen der demokratisch-liberal-socialen Republik umgesehen verächtlich haben, werden sich so „reactionaire“ Maßregeln, welche die „Arbeit des Volkes“ bedrohen, schwerlich gefallen lassen.

Landwirthschaftliches.

Ernte-Aussichten. Nach den aufregenden Hausberichten der Bester Terminbörse konnte wohl überall die traurige Ueberzeugung Platz greifen, daß es um die künftige ungarische Ernte schlecht bestellt sei. Wie schlecht muß es um die Saaten stehen, wenn sich eine Speculation findet, welche Preise bewilligt, die nur in Witzjahren eine Berechtigung haben! Insofern lauten alle Berichte über den Saatenstand nicht schlechter als vor einer Woche, und so viel aus den ungarischen Blättern und deren Berichten über die Getreideernte zu erhellen ist, bleiben die Erwartungen auf eine gute Mittelernte unangefochten. Specieil über Weizen sprechen sich die Oekonomen ganz überredend aus; die Reize ist gut entwickelt, wenngleich in Folge der anhaltend kalten Witterung nicht sehr lang, aber was das Trostreichste ist, vom Roste vollkommen frei, der nur auf dem Blatte haften geblieben ist. Die Aussichten auf die Roganernte haben sich nicht gebessert, und schon der Umstand, daß ein Theil der Saaten bereits abgeblüht hat, ein anderer Theil in der Blüthe steht und einzelne Streden darunter noch gar nicht blühen, wie dies specieil in Niederösterreich vorkommt, läßt auf eine schwache Ernte schließen. Die Sommergerne können heute noch keinen Anlaß zu einem abfälligen Urtheile geben, wenngleich die Maispflanze in Banate und anderen Orten ziemlich von Käse gelitten hat. Die erschreckende Haufe der Preise in Pest hat ihren Grund, wie wir dies bereits erwähnt haben, ausschließlich in Speculations-Manövern, und ein Münchener Haus, das gestern zehn Schiffe auf den Markt stellte, war im Stande, die künstlich gedruckten Preise um 40 bis 45 Kreuzer zu senken. Die Contremine ist derzeit durch die schwachen Seeverhältnisse und den Mangel an Credit völlig lahm gelegt; sie muß der Haufe, die noch dazu eine importirte ist, vollständig das Feld überlassen, und diese feiert nun ihres Orgies, um vielleicht nach wenigen Tagen schon lausenmächtig abzutanken. Wäre derzeit der Handel in kleineren Schüssen a 1000 Centner ohne Geldgabe eingeführt, dann wäre die gegenwärtige Haufe, die wir dem ungarischen Getreidehandel und Export für abtrüßlich halten, unendlich gemindert. Hoffentlich stellen die nächsten Tage die beruhigte Stimmung und normale Preise vollständig wieder her. (Neue Fr. Pr.)

Kapstulenschädlichkeit. Versuche sind schon heftige Erfahrungen nach Fütterung von Raps- und Rübsenlaken namentlich bei jüngeren Thieren (Kühdie) beobachtet worden, deren Ursachen noch wenig aufgeklärt sind. Dahnner bemerkt darüber in der neuesten Ausgabe seiner Schrift über Gesundheitspflege, es sei alle Ursache zu vermuten, daß es sich bei diesen Dellen eben so wie beim Senf verhalte. Hier finden sich zwei Stoffe vereint, ein Fernerstoff (das Myrosin) und eine leichtflüchtige Säure (Myrosinsäure), die durch Einwirkung des Fermentes in ein scharfes flüchtiges Del (Senf) umgewandelt wird, sobald eine genügende Durchdringung stattgefunden hat. Daraus gründet sich bei den Kapstulchen die Vorschrift, die Dellen trocken zu füttern, um die vorgängige Entzündung des scharfen Dells zu verhüten. Hierdurch werde allerdings die nachtheilige Wirkung der Dellen, wenngleich bei den Wiederkäuern, wesentlich abgeschwächt, indem eine nachträgliche Entzündung des scharfen Dells im Magen gar nicht oder nur in beschränkter Weise stattfinden. In alkalischen Flüssigkeiten (Speichel, alkalischen Panseinhalt) findet nämlich keine Umsetzung in der oben angegebenen Weise statt. Der Panseinhalt könne aber auch sauer sein, wie es der Inhalt im einfachen Magen des Pferdes und Schweines immer ist, und dann könne auch eine nachträgliche Entzündung des scharfen Dells stattfinden, die bei Verabreichung reichlicher Mengen Dellen schädlich werden müsse. Andere Vorschläge zur Verhinderung scharfer Wirkungen begründen sich auf die Ausbreitung des flüchtigen scharfen Dells durch Rohes, indem die Dellen erst dreißigminütig eingeweicht und sehr Zeit darauf gelocht werden. (Neue Landw. Ztg.)

Hunde werden geföhren Poststraße Nr. 10, Hof parterre.



Hunde

werden nur gut geföhren Karolinenstraße 19, rechts parterre bei

F. Röthig, früher Kanstädter Steinweg.



Chinawasser

zum Reinigen der Kopfhaut und zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen in Flaschen à 15 kr **Fr. Jung & Co.,** Grimma'sche Str. 13.

Fliegenlein, Fliegenpapier, echt pers. Insectenpulver, Summi-Pad, Leder-Pad, Siegelack u. Padade, Flaschenlade alle Sorten

empfehl
Holnrich Müller, Hotel St. Dresden.

Für Gartenbesitzer.

Hochstämmige Buchsen, eine unübertroffene Zierde seiner Gärten, offerire ich in tadellosen Stämmen von 3-8 Fuß Höhe, bei einem Kronendurchmesser von 1-2 Fuß, im Preise von 1 bis 2 1/2 kr per Stück. **Bernhard Voigt,** Handelsgärtner in Merseburg.

Koffer, Reisetaschen, Mairdriemen in großer Auswahl, Reparatur schnell und billig d. **Fr. Ockernahl,** Dainstraße, Hotel de Bologne.

B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59. Sommer-Saison 1873.

- Complete Anzüge von 8, 10, 12, 14-18 kr .
- Elegante schwarze Anzüge von 10, 12, 14, 18-22 kr .
- Jaquets und Vignets von 2 1/2, 3, 4, 6, 8-12 kr .
- Wilton- u. Cheviot-Paletots von 6, 8, 10, 12-14 kr .
- Touristen-Anzüge von 3, 4, 5-8 kr .

Kinderfächer für jedes Alter und zu jedem Preise. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Stoff-Lager, wozu nach Bestellungen in meiner eigenen Werkstätte am diesigen Plage unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders prompt und solid in kürzester Zeit ausgeführt werden.

B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59.

Fortsetzung des Ausverkaufs von Seiden- und Sammetbändern bei **Cohn, Reichstraße 14, Hof II.**

Richard Lessmann, Magdeburg, Engros-Geschäft für Baufach, empfiehlt billigt: Gyps, Maurerrohr, feuerfeste Dachpappen, engl. Portland-Cement, Dachziegel, engl. feuerfeste Chamottesteine, glatte Thonröhren, blane und weiße Steinfliesen, fein geschliffene zu Belägen für Gaudsturen, Küchen, Veranden, Kirchen, Bahnhöfe, Platztennen etc.

Wein-Verkauf. 5 Oepste reine schone Bordeaux-Weine, Mittelweine, sind veräußlich durch Herrn **Louis Reil,** Comptoir: Koch's Hof, 2 Treppen.

Gebrannten Kaffee Nr. 18 und 19 kr , von kräftigem und wirklichem Geschmack, empfiehlt **Hugo Weyding,** Barfußgäßchen 2.

Jungbier-Verkauf heute Abend von 6 Uhr ab bei **C. Munkelt,** Gutritscher Straße Nr. 10 (am Serberthor).

Emmentaler Schweizer Käse, Neue getrocknete Nudeln, Provencer- und Nohöl, Käsebrotter und Thüringer Senf in Büchsen und ausgewogen empfiehlt **G. H. Schürster's Nachfolger,** Antonius Hof, Reichstraße 6, Nicolaistraße 45.

Feinste Parfüme, à Schod von den 11. 7 kr und den größeren zu 13-20 kr sind stets unter Beachtung zu beziehen durch Herrn **Karl Stolz,** Kupfergäßchen 3, 3 Treppen.

Freischeerung frischen Dorfs, neue Bisk. Kartoffeln, neue Jökab. u. Schott. Statjes-Perlinge, Kyselkorn u. Citronen in Kisten u. ausgepackt, ital. Kyselkorn, franz. Katharinen-Mannan, echt engl. Vortter und Alle empfiehlt **Wilhelm Schwenke,** 2. Salzgäßchen 2.

Für 6 1/2 Thlr. 1 fertigen Tailen-Rock in allen modernsten Farben, Nr. 8 Halle'sche Straße bei **M. Korblum.**

Wichtig für Damen.

Roch bis zum 20. d. Mts. persönliche Maagnahme zur Verfertigung von **Kunst-Corsets,** einzig in ihrer Art, zu tadelloser Gleichstellung hoher Schultern und Hüften (ohne Anwendung von Polsterung), bequem, leicht, dauerhaft, in schönstem Facons nach Maß unter Garantie. Corsets für festen Rückenschluß, gute Haltung wie für corpulente Damen äußerst bequem und gutliegend, von **Frau Franz aus Berlin,** i. S. in Leipzig, Petersstraße 18 (in den 3 Königen), 1. Etage, nach vorn. Rechtzeitige Aufträge erbitte von 10-12 und 2-5 Uhr.



Vorzügliche Pumpen für Haus, Garten u. gewerbliche Zwecke hat im Auftrag zu verkaufen Leipzig. Das Bureau des Prakt. Maschinen-Constructeur An der Wasserfront Nr. 1.

T Eisen von 80-320 mm Höhe in allen Längen, Stahlkopfschienen zu Bauzwecken, empfehlen äußerst billig und führen jeden Auftrag sofort aus **Gebr. Franke, Bau-Material-Handl., Leipzig, Schletterstr. 13.**



Fabrikation und reichhaltiges Lager **schmiedeeisener Gartenmöbels:** Bänke, Tische, Stühle, Sessel, Feldstühle, Fussbänke, Zelte u. Zeitbänke. Friedhofsbanke besonders billig. **Eiserne Klappbettstellen** in einfachen und feineren Mustern. **Grünler & Wendel,** Schützenstraße Nr. 1.

Zu 11 und zu 13 Thlr. fertige compl. Anzüge (Rock, Hose und Weste), alatt und carrirt, neueste Formen. Nr. 8. Halle'sche Straße bei **M. Korblum.**

A. Berger's Meubles-Halle, 42 Petersstraße 42, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in Nußbaum, Mahagoni und Eiche von den einfachsten bis zu den elegantesten zu den billigsten Preisen.

Spargel täglich frisch **Trinkhalle** Dainstraße 28.

Neue Geringe empfiehlt in schöner Qualität **Franz Reise,** Universitätsstraße.

Verkäufe. Ein Bau-Areal von 150,000 Quadr-Ellen des städtischen Bebauungsplanes in Chemnitz, von der Weststraße der Länge nach durchschnitten und an das Terrain der Chemnitzer Baugesellschaft anschließend, soll verkauft werden. Reflectanten belieben ihre Adressen in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Chemnitz,** unter V. J. 723 niederzulegen.

Villenplätze in Gohlis an fertiger mit Schloße u. Gasleitung versehen, gepflasterter Straße - verkauft unter außerordentlich günstigen Zahlungsbedingungen und mit Gewährung von Bauvorschußen die **Leipziger Immobilien-Gesellschaft,** Petersstraße 3, I.

Ein Nittergut an der Leipzig-Dresdner Bahn von 363 1/2 Ader, besser Bodenbeschaffenheit, mit herrschaftlichem Wohnhaus, Brennerei, Biegelei etc. ist zu verkaufen durch Rechtsanwalt **Max Eckstein,** Reichstraße 42.

Ein Nittergut in fruchtbarer Gegend Sachsens von 85 Adern, schönem Wohnhaus und completem Inventarium ist mit 10,000 kr Anzahlung zu verkaufen durch Rechtsanwalt **Max Eckstein** in Leipzig.

Gandverkauf. Zu verkaufen ist im Remise der Anbau ein Haus- und Gartengrundstück. Mietvertrag 525 kr . Wdr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. H. 311 niederzul.

Meisse. Ein vor 2 Jahren neu, im gothischen Styl und sehr solid gebautes schönes Wohnhaus, mit schönster Aussicht auf das herrliche Elbthal, die Reichner Brücken und eine große Uagegend, am Dampfmaschinenbahnhofe und 3 Minuten vom Bahnhof Meissen gelegen, welches im Parterre, 1. und 2. Etage, sowie Dachwohnung und dem dazu gehörigen Hinterbau 15 Wohnstuben, 18 Schlafkammern, Küchen etc. enthält, ist unter günstigen Bedingungen für den billigen Preis von 13,000 kr bei 3-4000 kr Anzahlung zu verkaufen und erbitte auf gefällige frankirte Anfrage weitere Auskunft **Robert Wolf,** Gasthausbesitzer in Gölln am Bahnhof Meissen.

NB. Erwünscht würde mir es sein, wenn Kauflustige von mir annuncirte Grundstücke in Augenschein nehmen wollen, mir wenigstens Tags vor der Verkauft gefl. Nachricht per Post oder Telegraph zugehen lassen wollen. **Der Obige.**

Gand-Verkauf mit freundl. Aussicht, nahe der Bayer. Bahn u. Rührberger Str. gelegen, jährl. 1440 kr Zins-ertrag, soll veräußert werden für den Preis von 20,300 kr bei 5-6000 kr Anzahlung. Näheres durch **August Moriz,** Thomagäßchen 5, III.

Grundstück-Verkauf in östlicher Vorstadt gelegen, passend für Buchdruckerei, größere Schlosserei, Tischlerei oder dergl., mit Einfahrt, hellem Hofraum und räumlichen Werkstätten versehen. Adressen von Selbstkäufern unter Grundst. No. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkauf. 2 schöne Häuser in Lindenau im Auftrage zu verkaufen, das eine hat ein Productengeschäft und schönes großen Garten, Preis 7000 kr , Anzahlung nach Uebereinkommen, das andere Preis 2500 kr mit 500 kr Anzahlung. Käufer erhalten Auskunft Humboldtstraße 21, 4. Etage links.

Gand-Verkauf in Schöneberg bei Leipzig mit freundlicher Aussicht, passend für Gewerbetreibende, mit Garten und Stallung. Preis 3000 kr bei 1600 kr Anzahlung. Näheres durch **August Moriz** in Leipzig, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein schönes neues Hausgrundstück mit Vorder- u. Hintergebäude, in Nähe des Schützenhauses, ist für 22,500 kr mit 6-8000 kr Anzahl. weg. Freitrag zu verkaufen. Das Grundstück bietet seiner Solidität u. Billigkeit wegen eine sichere Capitalanlage, sowie es zu jedem Geschäft paßt. Unterhändler verbeten. Off. unter F. G. 225. sind in der Exp. d. Bl. erbeten.

Verkauf. Ein neu erbautes Haus mit sch. Garten, am Bayerischen Bahnhof gelegen, ist für 18,500 kr zu verkaufen, St.-Eink. 1500, Francaffe 15 000, Anz. 4000 kr . Näheres Humboldtstr. 21, IV. l.

Ein Eckhaus in bester Geschäftslage von Chemnitz ist zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen bei Herren **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz sub V. K. 721 niederlegen.

Gand-Verkauf. Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus, in der westlichen Vorstadt gelegen, ist mit 4-6000 kr Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Ed. Mehnert,** Eiferstraße 25.

Gand-Verkauf. Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus, in der Nähe der Bahnhöfe, ist mit 15,000 kr Anzahlung zu verkaufen durch **Ed. Mehnert,** Eiferstraße 25.

Conditorei mit Restaurant. Verkauf. Ein nett u. freundlich an der Promenade frequent gelegenes Haus mit schönen Gartenanlagen in einer Fabrikstadt Sachsens mit 20,000 kr soll veräußert werden mit allen dazu gehörigen Wirtschaftsgeschäften für den Preis von 3000 kr bei 2000 kr Anzahlung verkauft werden d. **August Moriz** in Leipzig, Thomag. 5, III.

Producten-Geschäfts-Verkauf. Ein nachweislich gut rentirendes Producten-Geschäft mit Wohnung und Kellerei ist veräußerungshalber mit Inventar u. Vorräth sofort zu verkaufen zum 1. Juli zu übernehmen, wozu ca. 1000 kr erforderlich sind. Näb durch **August Moriz,** Thomag. 5, III.

Zu verkaufen weggungshalber 1/4 Etage von Leipzig eine Druck- u. Färberei, wozu für junge Anfänger, wird auch noch eingerichtet in **Zeide, Wolle u. Baumwolle,** je nach Bedürfnis. Preis 300 kr , nährt eine Familieständig. Näb. Sidonienstraße 16, C. Grob.

Associe-Gesuch. Für ein gut eingeführtes rentables Producten-Engros-Geschäft wird ein Teilnehmer gesucht, welcher 6-10,000 kr einlegen kann. Solche, welche die Reisen im Theil besorgen können, werden bedorugt. Off. unter C. V. 71 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** u. **Salk a/S.**

Associe. Eine reelle Person wird zu einem sehr rentablen Fabrikgeschäft mit 150-300 kr Böling sofort als Theilnehmer gesucht. Offerten unter A. L. 32. welche man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zwei Schützenhaus-Abonnement-Bücher für Damen zu verkaufen Theaterplatz 1, II. link.

3 Jahrgänge Berliner Börsen-Zeitung 1870, 71, 72, sauber gehalten, in Reihenfolge geordnet, sind billig zu verkaufen. Gef. Offerten werden an P. T. 10. Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gutes Pianino ist zu verkaufen Wiesenstraße 9, 1. Tr. link.

Zu verkaufen ist ein sehr gut erhaltenes Hägel von 6 1/2 Oct. Petersstr. 23, III. vord.

Ein **Opfische Orgel** ist preiswürdig zu verkaufen Lindenau, Gaischowitz 491, II. recht.

Ein **Anker-Uhr, Savonnet,** und eine **Cylinder-Uhr** sind billig zu verkaufen Markt 13, Treppe B. 3. Etage.

Echte Goldwaaren, sch. Diamantenschmuck mit Ringe **Barfußmühlhof,** über der Brückenwaagenfabrik, 2. Etage.

Auf Abzahlung in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Leute Herren- und Damenachen, Goldwaaren, Böische gegeben. Näheres Bismarckstraße Nr. 25, 2 Treppen link.

7 Johannigasse 7, 2 Treppen ist eine große Partie Meubledrife, Damast, Tischdecken, Kattune, Pique, Kleiderzeug, Stangenleimwand billig zu verkaufen. Eine Partie helle und schwarze Taffete, Ripse, echte Sammete Barfußmühlhof über der Brückenwaagenfabrik, 2. Etage.

Ganzlicher Ausverkauf von Strohhüten

Für Herren, Damen u. Kinder unter dem Reductionspreis Petersstraße 7, 1. Etage.

Todten-Federbetten

Kleider jeder Größe vorräthig Hall. G. 13, I.

Neue Federbetten

alle Sorten neue Bettfedern und Daunend. billigt Nicolaistraße 31, Hof querüber 2 Tr. bei Enke.

Zwei Gebett schöne Federbetten

sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 14, I.

Zu verkaufen 3 Schreibsecretäre

2 Comoden, 1 mit Glasfch., Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Nähtische, Ausziehtische, 1 Großvaterstuhl, 1 Damenstuhl, 1 Küchenschrank mit Kasten, 1 gr. Kleiderstühl, 1 Bücher- u. 1 Actenschrank, 1 Schreibpult u. dgl. m. Gerberstr. 6, G. I.

Sopha u. 9 an, Schreib- u. Kleidersecret.

versch. Dische, Com., Bettst. u. versch. Sternw. 120 G. p. Einige dauerhaft gearb. Sophas u. ein geb. zu 4 7/8 sind zu verkaufen Reudnitz, Turmstraße 7, I. Kreisb. Mar. Tapezierer.

Zu verkaufen ein gebrauchter Rirschbaum-Secretär

Brühl 81, 3. Etage vorn.

Meubles-Verkauf

alte und gebrauchte Centralhalle parterre. Alte Schreibsecretäre und Bureau, Sophas, Spiegel, Wäsche- und Kleiderschränke, 1 großer 2 facher Schrank (Wäsche- u. Kleiderst. 5 Ellen breit), 1 großer Küchenschrank mit Kasten, 4 Glaschränke zu Büchern u. 2 Schränke, 1 gr. Schüssel, Verticow u. Gallerieschränke, ov., runde u. a. Tische, 2 gr. Comoden, offene u. a. Verkauf R. Fleischergasse 15.

Für Restaurateure. 1 gr. eichner Tisch, versch. alte Tische, Stühle, 1 Schreibpult mit starker Schiefertafel für Regelb. 1 große Brühl- oder Bademanne, Federbetten Gerberstr. 6, im G. 118.

Wegen Umzug steht billig ein 2thür. Kleiderst. zu verl. Grimm. Str. 3, Hof, III. Kiebel.

Zu verkaufen. Bettstelle, Bureau, 1 2thür. Kleiderst. Turnersstraße 20, 4. Etage 1. Thür.

Drei mittelgroße Cassaschränke

eiserne Selbsten, Regale, Sessel, Ladentische (von 3 bis 15 Ellen lg.), 2 H. Decimalwaagen; Copirpressen, 1 gr. Contoirschrank (Bücher- u. Scripturenst.), div. einf. Bulte, 2 Schränke mit stachen Kästen u. Verkauf R. Fleischergasse Nr. 15.

Zu verkaufen

1 Incredel in sehr gutem Zustande, 2 1/2 Meter lang, 2 1/4 Meter hoch Dainstraße 25, 2. Etage.

Billard

in Holz u. Marmorplatten verkauft W. Geisler, Sophienstraße Nr. 29.

Änderungen und Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.

Eine amerikanische Säge-Maschine für Alles: für Schneider und Schuhmacher und Weiswäher, steht wegen schneller Abreise billig zu verkaufen Reudnitz Str. 4, Hof 1 Tr. bei Illguer.

Eine Nähmaschine ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 60, IV.

Für Buchbinder.

Wegen Geschäftsaufgabe soll das vollständige Handwerkszeug, alles mehrfach vorhanden, sowie sonstige Vorräthe an Papieren, Pappen u. billigt abgegeben werden. Rühres ertheilt Herr J. Häsele sen., Katharinenstraße 15.

Einige alte Balancier in noch gutem brauchbaren Zustande sind zu verkaufen bei K. Schmidt & Seib Nachf., Briefkastensblatzen-Fabrik, Turnersstraße Nr. 1.

Eine Drehbank mit Vorlege und separatem Spindelstock, 258 Centim. Wangenlänge und 20 Centim. Spindelhöhe, sowie eine kleinere, 118 Centim. Wangenlänge u. 16 Centim. Spindelhöhe, zum Fußbetrieb, ohne Support, für Dreher, Drehst. u. verkauft R. Pröhl in Merseburg.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke Schützenstraße Nr. 5.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Schröderg. 8 im Hof beim Zeugschmied.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Stande befindlicher eiserner Stabensen Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein fast neuer Regultrofen ist zu verkaufen und Born. anzusehen Gohlis, Leipziger Str. 5, I.

Zu verkaufen sind 200 Stück feinerne Flaschen Königsplatz 19, 3 Treppen.

Boot-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Familienboot. Näh. beim Thormächter Dolttermusch, Rosenthalgasse 12.

Vélocipèdes

für Erwachsene sowie für größere Knaben werden äußerst billig verkauft Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

beschädigte Strohpappen

hart und schwach, stehen zum Preise von 2 1/4 u. der Strohpapierfabrik von H. Friedrich in Sabna zum Verkauf.

Poröse Steine

sowie Sobligegel sind wieder vorräthig und werden franco Bauplatz geliefert von der Ziegelei zu Seifersheim bei Raumbol.

Ferdinand Winkler.
Zu verkaufen sind einige Feder trodene, harte Sägespäne bei J. G. Trmler, Turnersstr. 20.

Zu verkaufen

ist ein schöner vierth. Kutschwagen, fast noch neu, im besten Zustande, Mühlengasse 11 im Gut.

Für Droschkenbesitzer.

Ein geb. Droschke und ein paar Beschirre mit Spitzkummeten sind billig zu verl. Colonnadenstr. 13.

Wagen-Verkauf.

Zwei leichte geb. Halbkarren und 2 Brecks sind billig zu verkaufen Colonnadenstraße 13.

Zu verkaufen ist eine Droschke nebst Pferd Dredner Straße 42 im Kohlengeschäft.

Ein neuer vierräderiger Handwagen

steht zu verkaufen in Leipzig, Emilienstraße Dampf- bäderei beim Wagenmeister Müller.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- und vierräderige Handwagen Schützenstraße 5.

Ein großer Transport edler Wagenpferde,

darunter 2 Paar Denghe, traf Montag den 16 d. M. ein, und steht von da ab zum Verkauf bei Alfred Hirschfeld, Beststraße Nr. 14.

Zwei große Arbeitspferde nebst großem eisernen Wagen sind zu verkaufen. G. Geisler in Leipzig bei Borna.

Ein großer Transport edler russischer Pferde

ist eingetroffen und steht Gerberstraße, Goldene Sonne in Leipzig zum Verkauf.

Verkäuflich ein Paar elegante flotte Jüder.

Näh. bei Hrn. Wagenbauer Trebst, An d. Pleiße 2.

Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport hochleganter ostpreussischer Reit- und Wagenpferde ist wieder eingetroffen bei Franz Vetero, Leipzig, Lehmanns Garten.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Comnewitz, Querstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind ein Paar gut eingetragene Stiegenböcke Ost-Adolfs-Str. 15, Tattersfall.

Bornhardiner, Dänische Dogge,

10 Wochen alt, größte und reinste Race, 4 Wochen alt, sind Gr. Fleischergasse No. 89 (Goldener Elephant) zu verkaufen.

Ein Affenpferd, 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Hohe Straße 6, Hof 1 Tr. links.

Zu verkaufen ein junger weißer Seidenpferd Unversitätsstraße Nr. 20, 4. Etage links.

Kaufgehe.

Ein kleineres, aber durchaus solides, rentables Geschäft, welches auch die Besorgung durch Frauenhände mit gestattet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. B. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Gesuch

in einer lebhaften Stadt, wo 600 Thlr. zur Uebernahme reichen. Adr. unter R. 103. in der Expedition des Leipziger Tageblatts abzugeben.

Eine gepfeilte, jedoch rein klingende größere chromatische Harmonika (vier- u. achtstg.) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an F. O. H. 314. Filiale dieses Blattes Dainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Diamanten, Gold, Silber, Münzen u.

kauft zu höchsten Preisen J. Wolf, Juwelier, Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. Adr. erb. St. Fleischerg. 19, Hof 1. L. M. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Wäsche u. dgl. stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 24, 4 Tr. (früher Nr. 30). W. Sonntag.

Fahnen und Flaggen

von wolkenem Stoff, gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter B. F. H. 316 an die Expedition dieses Blattes.

Meubles-Ein- und Verkauf R. Wind-

mühlengasse 11, Hof part. Gustav Wilke.

1 ff. Meublement für 2 Zimmer und

gesucht. B. B. 500 poste rest.

1 gr. Comptoirpult, Doppelpult ob.

Cassaschrank gesucht poste rest. V. B. V. P. S. es kann auch Schreibtisch sein.

Gesucht wird ein gut erhaltener großer feuerfester Schrank, womöglich gegen Umtausch eines mittleren von Rüstner. Offerten Frankf. Straße 39 parterre links abzugeben.

Zu kaufen gesucht

eine gebrauchte Hobelbank. Offerten mit der Aufschrift „Hobelbank“ bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird ein noch in gutem St. befindl. dauerb. Vapagebaner Hohe Str. Nr. 25, Gartengebäude 2. Thüre links part.

Gesucht wird ein brauchbares Red.

J. Rudolph, Nürnberger Str. 26.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Centner Telesgraphendraht oder anderer Draht, welcher dieselbe Stärke hat, gleich ob große oder kleine Theile Schützenstraße Nr. 5.

200,000

harte Mauersteine werden von Ende d. Mts. an (wöchentlich gegen 50,000 Stück) gegen billige Cassa zu liefern gesucht. Nr. Ziegelstein-Lieferung Dainstraße 21 niederzulegen.

Pudel

schwarz, gross, echte Race, wird baldigst zu kaufen gesucht Bräuderstrasse 25 parterre.

Ein junger Mann in discreter Stellung

sucht gegen Wechsel 50 Thlr. Offerten gefälligst an N. 494 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

gesund und kräftig, bittet um ein Darlehn von 50 Thlr. Derselbe würde es gern abarbeiten und bittet um werthe Adressen unter „Gesund“ durch die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Dame ersucht um ein Darlehn von 10 Thlr. Werthe Adressen niederzulegen unter J. B. poste restante Leipzig.

15,000 Thlr. sind am 1. October d. J. auf größere Landgüter im Ganzen oder getrennt auszuliehn. Offerten unter No. 67. Exped. d. Bl. erbeten.

600 Thlr. gegen gute Hypothek sofort auszuliehn. Adressen unter A. B. bei August Sidner, Frankfurter Str.

Geld

auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschewe, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Ricklauf binnen billig Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Geld

auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Rint. billig Preußerg. 10, II.

Geld.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschewe, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u., Ricklauf mit 5% Provision pr. Monat. Geissler, Brühl 82.

Wegen Mangel an Damenbekanntschafft sucht ein junger Kaufmann von 30 Jahren, welcher im Besitz eines selbstständigen Geschäfts in einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens ist, eine wirtschaftl. Lebensgefährtin im Alter bis zu 26 Jahren, mit einem disponiblen Vermögen von einigen Tausend Thalern.

Reelle Offerten beliebe man gefälligst, möglichst nebst Photographie, unter der Chiffre N. J. 98 an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen. Strengste Discretion gegenfeitig Ehrensache.

Ein Mädchen sucht sich mit einem anständigen Mann zu verheirathen. Gef. Offerten an St. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Unterricht im kaufmännischen Rechnen und Buchhaltung. Adressen mit Preisangabe unter C. T. 21. in der Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen.

Für mein Engros-Geschäft für Baufach

suche geeignete Agenten in allen größeren Städten. — Offerten nebst Referenzen erbitet

Rich. Lessmann,

Magdeburg.

Zum baldigsten Eintritt wird für eine hiesige Commissions-Buchhandlung ein tüchtiger Schreiber gesucht, welcher schon im Buchhandel gearbeitet hat. Adressen unter Befügung von Zeugnissen erbeten unter G. G. H. 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Schreiber-Gesuch.

Ein j. Mann, militärfrei, der bereits in einer Buchhandlung gearbeitet hat, eine schöne Handschrift besitzt und unabweislich gute Empfehlungen beibringen kann, findet in einer anständigen Verlagsbuchhandlung dauernde und angenehme Stellung. Selbstgeschriebene Offerten mit der Aufschrift „Schreiber-Gesuch“ werden durch Herrn Franz Wagner in Leipzig, Königsstraße 3 erbeten.

Für ein Engros-Geschäft der Kurzwaarenbranche wird ein junger Mann für Comptoir und Lager gesucht. Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche sind unter A. Z. 16. poste restante Leipzig niederzulegen.

Für eine mit Destillations-Geschäft verbundene größere Spiritusfabrik wird zu bald. Antritt ein durchaus tüchtiger, selbstständig arbeitender und nicht zu junger

Kaufmann als l. Buchhalter gesucht.

Offerten werden unter der Chiffre O. P. 4535 durch die Annoncen-Expedition v. Rud. Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I. erbeten.

Geschäftsführer-Gesuch.

Ein in der Buchführung und Correspondenz erfahrener Kaufmann oder Buchmann, der im Stande ist die selbstständige Leitung einer Eisenwaaren-Fabrik zu übernehmen und Routine im Verkehr mit der Kundschaft besitzt, findet Gelegenheit bei einer Cautions-einlage von mindestens 1000 Thlrn. eine dauernde Stellung im festen Gehalte von 500 Thlr. p. a. einzunehmen.

Offerten unter W. Z. 500 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender-Gesuch.

Für eine Sarsöl-Destillation und Maschinen-Oel-Fabrik wird zum baldmöglichsten Antritt ein routinirter Reisender, der womöglich in gleicher Branche thätig war, zu engagiren gesucht. — Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Zeugniß-Copien werden unter Chiffre R. S. 50 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird möglichst zum sofort. Antritt oder per 1. Juli ein gewandter Reisender für das Kurzwaarenfach. Bewerber, welche sich genügend ausweisen können, wollen Offerten unter A. G. H. 27 bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein junger Mensch

von 14—15 Jahren, welcher sich dem Schreibfache widmen will, findet Aufnahme in einem kaufmännischen Geschäft. Offerten unter Chiffre „Schreiber“ sind poste restante Leipzig niederzul.

Ein Lithograph,

welcher in Feder- und Gravir-Manier tüchtigen leistet, kann in unserem Etablissement sofort placirt werden.

Leipzig. Glösecke & Devrient.

2 Holzbildhauergehülfen u. 1 Tischler-

gehülfe sucht sofort W. Volland, Sternwartenstraße 36, 1. Etage.

Fürs Comptoir

einer Buchdruckerei wird unter günstigen Bedingungen ein bescheidener junger Mann gesucht, welcher Lust hat, sich in diesem Fache auszubilden. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche werden unter der Chiffre „Comptoir“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Accidenzfach routinirter Setzer findet in Dresden bei gutem Salair dauernde Stellung. Gefäll. Offerten unter V. U. 461 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Accidenzsetzer sucht C. G. Naumann.

Einen tüchtigen Steindruckler für Farbendruck sucht Leipzig, Thaltstraße 12.

Berkmeister für Buntpapiersfabrik.

Für eine in Leipzig zu errichtende Buntpapiersfabrik wird ein tüchtiger, solider Berkmeister gesucht, der mit der Farbenzusammensetzung, sowie mit allem in dies Fach einschlagenden Arbeiten vertraut ist. Offerten mit Angabe des zu verlangenden Lohnes an W. 22. an die Expedition dieses Blattes.

Für unsere Cartonagenfabrik suchen wir einen tüchtigen

Buchbinder oder Cartonagen-Arbeiter

als Werkführer.

Reisegeld wird vergütet. Offerten mit Gehaltsansprüchen an

Gerhard Blümlein & Co.,

Lithogr. Anstalt u. Cartonagenfabrik, Frankfurt a M.

Buchbindergehülfe sucht auf dauernde Beschäftigung C. Löber, Königsplatz Nr. 18.

Einen Schnittmarmorierer sucht

J. F. Bösenberg.

Ich suche einen in geachtetem Alter stehenden

Gehülfe,

welcher als Herrenreiferer sowie in Tischarbeit gleich tüchtig ist. Eintritt bis längstens 1. Juli d. J.

Friedr. Müller, Friseur,

Oberndorferpl. 2, Witten.

Barbiergehülfe wird gesucht für Stube Gerberstraße Nr. 1. Auskunst zwischen 2 und 4 Uhr.

Tischler, accurate Arbeiter, Resonanzbodenmacher, Flügelzusammensetzer finden dauernde Beschäftigung. Wanckel & Temmler.

Gesucht werden accurate Tischler zur Piano-Verleib. Pianof. Fabr. J. G. Irmeler, Turnerstr. 20. Zwei Tischlergesellen können in Arbeit treten bei F. R. Lind, Colonnadenstraße Nr. 13.

Tischlergesellen auf Meubles und weiße Arbeit gesucht Weststraße Nr. 61. Einen Tischler auf dauernde Arbeit sucht F. Große, Sternwartenstraße 36.

Tüchtige Tischler finden fortwährend lohnende Beschäftigung in der Möbelfabrik von Stövesandt & Kollmar, Hoflieferanten, Carlstraße (Baden).

Glasergehülfe sucht J. Rudolph, Nürnberger Str. 26. 1 Schmied, 1 Zuschläger, 1 Tischler finden sofort Arbeit bei Rud. Sack, Maschinenfabrik mit Eisengießerei in Plagwitz-Leipzig.

Ein tüchtiger Selbsteiser, Dreher, wird gesucht von Robert Kutscher, Rößstr. 3. Schlossergesellen werden gesucht Querstraße Nr. 3.

Tüchtige Kessel- u. Maschinenschmiede sowie auch Maschinenschlosser finden gutlohnende und dauernde Arbeit in der Kesselschmiede und Maschinenfabrik von Schmidt & Gerbst in Greiz i. Vogtl.

Ein Klempnergehilfe erhält Arbeit bei H. Müller, Windmühlenstraße 51. Gesucht werden zwei Klempnergehülfe von Wilhelm Grosse, R. Windmühleng. 11. Ein Klempnergehilfe kann sofort in Arbeit treten. Emil Grotz, Klempner, Neumarkt 15.

Sattlergehülfe sucht C. Krause, Windmühlengasse 10. Zwei tüchtige Tapezierer-Gehülfe finden dauernde Stellung bei Carl Beppler, Colonnadenstraße 22.

Ein Steinmetz, in Marmorarbeit geübt, wird sofort gesucht von Julius Schirmer's Erben Eisenbahnstraße 12.

Gesucht wird ein zuverlässiger Stubenarbeiter bei 1 u. 5 v. Tag Lohn. Zu erfragen Johannisgasse 5, Weißbierhalle, bei Herrn Ströbel.

Einen Schneidergehülfe, guten Arbeiter, sucht C. Schanerhammer, Reudnitz, Seitenstr. 6. Rod-, Hosen- und Westschneider sucht Stange, Plagwitz, Kurze Straße 2.

Zum baldigen Antritt wird ein junger Mann als Bierverleger mit festem Gehalt und Lusthüte gesucht. Reflectanten, welche mit der Feder nicht unbedarbt sind und eine entsprechende Caution stellen können, wollen ihre Adressen unter Z. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gewandter Kellner wird gesucht Restauration zum bayerischen Bahnhof.

Offene Stellen: 1 Oberkellner, 2 f. Zimmerkellner, 1 Kellner, 4 Res. Kellner, Bier auf R., 8 Kellner, 2 Köche, 3 Kutscher, 6 Burden und 4 Knechte, 1 Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 4 Hotel- u. 6 Restaur.-Kellner, 8 Kellner, 2 herrsch. Diener, 2 Kutscher, 1 Marktschloß, 2 Hausk., 8 Knechte und Arbeiter durch J. Berner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht 14 Kellner (Hotel, Restaur., Gasth.), 2 Bierausgeber, 9 Kellner, 4 Commis, 1 Hofmeister, 3 Markth., 1 Gärtner, 3 Köche, 3 Verwalter, 4 Kutscher, 4 Diener, 9 Burden, 14 Knechte, 4 Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht: 6 Restaurationskellner, 2 Zimmerkellner, 1 Kellnerarbeiter in Jahreslohn durch C. Weber, Peterstraße 40.

Kellner findet 1. Juli gut lohnende Stelle, Bier auf Rechnung. Adr. J. 940 bef. Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht werden 2 gem. solide Restaurationskellner, Nachstraße Johannisgasse Nr. 5. Ein Kellner zum sofortigen Antritt gesucht Thonberg Nr. 1.

Gesucht 1 Oberkellner, 1 tücht. Commis (ausw.), 1 Del.-Bewalter, 7 Kellner (Hotel, Restaur. etc.), 2 Hofmeister, 1 Hausknecht, 2 Diener, 1 Marktschloß, 3 Kellner, 3 Hausburden, 3 Knechte durch H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Gesucht wird ein Kellner Poststraße Nr. 13. Gesucht wird ein nicht zu junger Diener für Wer, gute Stelle, durch Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein junger flotter Kellner im Alter von 16-18 Jahren, Bier auf Rechnung. Zu melden beim Oberkellner Brühl Nr. 78.

Gef. für ein ausw. Hotel 1 Koch, 1 Oberkell., 2 Buffetmams., 1 Köchin, 1 Wirtshausk. und 1 Kutscher d. Herrn. Frank, Königpl. 7, 1. Et.

Ein cautionsfähiger Arbeitermann wird unter Angabe der zu leistenden Caution und früheren Stellung baldigst gesucht unter Br. H. 45 Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein junger Mann, welcher im Stande ist eine Caution v. 2-300 zu erlegen, wird per 1. Juli a. c. gesucht. Gehalt vorl. 260, welcher aber in Zeit von 3-4 J. auf 400 steigen kann. Adr. ist zu erf. in der Annoncen-Exp. d. Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Str. 2, I.

Ein junger tüchtiger Marktbefler wird verlangt in der Cigarrenfabrik von H. Reichenbach & Co., Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 33.

Ein jüngerer Marktbefler findet Beschäftigung bei Gebr. Haunstein, Halle'sche Straße.

Einen im Baden geübten Marktbefler suchen Kurtzke & Frantz, Windmühlenstraße 24. Für mein Colonialwaarengeschäft suche ich per 1. Juli einen jungen kräftigen Menschen in Marktbeflerdienste. Mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden bei Richard Quarch, Petersteinweg 58.

Tüchtige Handarbeiter sucht sofort Ofenfabrik Tauchaer Straße 21.

Handarbeiter zum Abbrechen der Wollbube werden gesucht. Gesucht werden ein Omnibuskutscher u. ein Knecht Berlinerstraße 1c.

Gesucht werden zwei Droschkenkutscher. F. Krug, Frankfurter Str. 52. Gesucht wird sofort ein Kollknecht und ein Omnibuskutscher Reichstraße, Wartezimmer.

Zum alsbaldigen Antritt wird ein Kollkutscher gesucht. Mit Buch zu melden von 8-9 Uhr im Comptoir Gerberstraße 10. Gesucht wird sofort ein braver Hausburche. Mit Zeugnissen zu melden im Café Delortia Halle'sche Straße 10.

Ein kräftiger Hausburche wird für sofort gesucht Restauration zum bayerischen Bahnhof.

Gesucht ein junger Mensch, Gehalt 3 1/2 v. Woche. J. Pöger, Markt 6, Hof, I. Zum sofortigen Antritt wird ein junger kräftiger Burche gesucht. Zu melden bei Eugen Forwer, Ritterstraße 26, I.

Ein kräftiger Burche findet dauernde Beschäftigung bei Breitkopf & Härtel.

Einen Burchen suchen Kurtzke & Frantz, Windmühlstr. 24. Ein kräftiger Burche zum Waddrehen gesucht Metallgießerei Lange Straße 9.

Ein tüchtiger Arbeitsburche wird verlangt in der Cigarrenfabrik von H. Reichenbach & Co., Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 33.

Gesucht ein fleißiger Burche bei 3 v. Wochenlohn und Zulage. Weisner & Falke, Gohlis, Georgenstraße Nr. 1.

Ein kräftiger Burche findet dauernde Beschäftigung in der Metallbranche bei Carl Reistner, Vor dem Windmühlenthor 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann als Burche Hotel de Baviere. Zu Besorgung von Geschäftswegen u. schriftl. Arbeit wird ein Burche für das Comptoir zu sofortigem Antritt gesucht Brühl, Schwabe's Hof.

Zu leichter Arbeit bei gutem Lohn suche ich 2 bis 3 ordentliche Barschen A. L. Hercher, Centralstr. 7.

Gef. einige Burchen für meine Limit-Anstalt pr. Woche 2 1/2 Thlr. auswendig. A. Hladkämper, Universitätsstraße 2.

3 kräftige Arbeitsburchen werden zu andauernder Arbeit gesucht A. L. Joern, Emilienstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein jung l. Burche, wozüglich im Desinfektionsfach bef., beugt. v. Thomastr. 17. Gesucht wird per 1. Juli ein flotter Kellnerburche bei gutem Lohn und ist das Nähere zu erfahren Schletterstraße 2, 3. Etage rechts.

Ein tüchtiger Ankerburche findet gleich Stelle bei H. Möhle, Nicolaistraße 1. Ein Laufburche, 14-16 Jahre alt, wird Hainstraße Nr. 16, im Bewölbe gesucht. Gesucht wird ein Laufburche im Alter von 15-17 Jahren. Zu melden früh von 8-9 Uhr Schützenstraße 21, im Hofe links. Ein Laufburche wird sofort, oder pr. 1. Juli gesucht. Brühl 65 und 66, Treppe A, III.

Einen tüchtigen Laufburchen, der in einem Posamenten-Geschäft bereits thätig gewesen, sucht August Zlorius, Reichstraße Nr. 4.

Einen Laufburchen von 14 bis 16 Jahren sucht W. Kretschmar, Salzgraben 8. Ein kräftiger Laufburche findet dauernde Stellung bei Hermann Schreibe, Peterstraße.

Einen Laufburchen sucht Th. Falk, Grimm. Steinw. 9, 2. Hof II. Ein Laufburche von 14-15 Jahren wird sofort gef. Büchsenfabrik Louis Lips, Querstr. 24 r.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufburche. Geinr. Ganz, Burgstraße 5. Wir suchen einen ehrlichen Laufburchen zum sofortigen Antritt Gebrüder Uhlig, Markt 2.

Sofort gesucht wird ein gewandter und ordentlicher Laufburche. Zu melden bei J. Landsberg, Peterstraße 7.

Bursche. Von einer angesehenen Familie in Elberfeld wird zur Nachhilfe für junge Mädchen von acht bis vierzehn Jahren in der Musik und in den Sprachen, wie überhaupt zur Erziehung derselben eine nicht allzu junge, anständige Dame aus Sachsen oder Thüringen gesucht, welche neben sonst sehr günstigen Bedingungen die volle Zugehörigkeit zur Familie und dieser entsprechende Behandlung zugesichert erhält. Gefällige Offerten bittet man sub Chiffre E. V. 10. in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Gesucht 1 franz. Bonne, 1 pers. Jungfer, 2 Wirtshausk., 4 Kochmamsells, 6 Köchin priv., 2 Stubenm. u. 12 Dienstm. d. Linde, Ritterstr. 2, I.

Gesucht ein freundl. gem. Mädchen als Verkäuferin in Condit. nach ausw., 2 Kellnerinnen, Bier auf Rechn., 6 Dienstm. Magazingasse 11, I.

Für unser Band- u. Weißwaarengeschäft suchen wir eine tüchtige Verkäuferin, welche im Buch und Weißwaaren-Confections bewandert sein muß. Nur solche Damen mögen sich schriftlich an uns wenden. Antritt per 1. Juli c. Halle a. S. A. Huth & Co.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine flotte Verkäuferin. Adressen abzugeben in der Exped. dieses Blattes unter Chiffre Ba H. 15.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein geübtes Mädchen von 15-17 Jahren für Verkauf u. etwas häusliche Arbeit. Zu erfragen in Neuschönefeld bei Karl Salzmann, Bäckermeister.

Zwei junge Damen mit angenehmer Persönlichkeit, eine im Zuschneiden und Aufertigung von Wäsche bewandert, die andere für Damenputz, werden per 1. October für eine größere Provinzial-Stadt der Provinz unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Off. unter Beifügung der Photographien, die retournirt werden, nimmt die Kanzlei der Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler, Schneberg, unter der Chiffre H. F. 20. franco entgegen.

Tüchtige Schneiderinnen (aber nur solche), auch eine Lernende werden gesucht Sidonienstraße Nr. 15, II. rechts.

Tüchtige Schneiderinnen werden gesucht Neumarkt 8, I. Etage. Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Wiesenstraße 1, 4. Etage links.

Schneiderinnen werden gesucht auf dauernde Arbeit Windmühlenstraße 36, 1 Tr. rechts. Geübte Schneiderinnen werden gesucht Große Windmühlenstraße 30, 1. Etage.

Zwei junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern nach den modernsten Schnittten u. Maschinen schnell u. gründlich erlernen Hainstraße Nr. 23, 4 Tr.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, zur Hilfe einer Schneiderin Näh. Große Fleischergasse 2 Hof I.

Damen, welche das Schneidern und Zuschneiden gründlich und sicher in 4-6 Wochen erlernen können, mögen sich melden Promenadenstraße 6b, 3. Etage, Schlossermeister Müller's Haus.

Zu der Weißwaarenfabrik Eisterer Nr. 21 finden noch einige anständige junge Mädchen leichte und gut lohnende Beschäftigung. Zu melden 1 Treppe im Comptoir.

Gesucht wird sofort eine auf Becker-Wilson ganz geübte Maschinennäherin bei lohnender Beschäftigung Wiesenstraße 10, 1. Etage links.

Geübte Weißnäherinnen finden bei hohem Lohn anhaltende Beschäftigung bei Herrmann Reckstroh, Peterstraße 18, II.

Geübte Näherinnen haben dauernde Beschäftigung Johannisgasse Nr. 10, 1 Tr.

Eine ganz geliebte Weißnäherin findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Wiesenstraße 11, 2. Etage links.

Gesucht wird sof. eine unabhängige Frau zum Nähen für den ganzen Tag Magazingasse 5. Papierzählerin suchen Metzger & Wittig, Windmühlstr. 42.

Gesucht 1 Näherin, die das Punctieren erlernen will in der Buchdruckerei Thalstraße 31. Auslegerin suchen Metzger & Wittig, Windmühlstr. 42.

Mädchen zum Falzen und Blindebisten sucht F. A. Neumann jun., Johannisg. 32, I. p. Falzerinnen finden dauernde Beschäftigung Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Eine gute Falzerin wird in festen guten Lohn gesucht. F. W. Garbrecht, Johannisgasse 32. Oeft- und Falzerinnen sucht J. F. Bösenberg.

Gesucht werden Mädchen zu leichter Fabrikarbeit Weststraße 15 parterre. Junge anständige Mädchen zur Erlernung einer leichten dauernden Beschäftigung finden Condition Rl. Windmühlstr. 12, Hof r. 2. Et. links.

Gesucht wird eine zuverlässige, fleißige Wäsche- u. Tischwäsche-Fabrikantin, im Hof, 3. Etage. Für Bahnhof-Restoration 1 Buffetmamsell gesucht durch C. Weber, Peterstraße 40.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Köchin Neumarkt 7, III. Zum 1. Juli wird für ein Hotel in einer größeren Provinzialstadt eine gewandte und leistungsfähige Köchin gesucht.

Behalt pro Monat 20 bei üblichen Nebeneinkünften. Adressen unter Beilegung der abschriftlichen Zeugnisse unter „Köchin“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine flotte Restaurations-Köchin pr. 1. Juli und ist das Nähere zu erfahren Schletterstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. oder 15. Juli für 2 einzelne Leute zu mietzen gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße 62b, I. Etage.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird sofort oder 1. Juli eine Köchin gesucht, die Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Leibnizstraße 15, 2. Etage.

Gesucht wird ein Frauenzimmer in den 30er Jahren, das einer Wirtshausk. allein vorstehen kann, mit guten Zeugnissen versehen und bei sof. Antritt Münzstraße 11, part., von früh 9 Uhr an.

Gesucht 2 tücht. Priv.-Wirtshausk., 1 Del.-Wirtshausk., 4 Priv.-Stubenmams., 4 Köchin, 2 Kellnerin, d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht 4 Wirtsh., 6 Berk., 2 Buffetmams., 3 Kellnerinnen, 7 Kochm., 4 Köchin, 4 Stubenm., 18 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird mögl. sofort 1 achtbares sol. Mädchen im Alter von 22-30 Jahren zur Führung eines kleinen Haushaltes bei einem Wittner ohne Kinder. Adr. unter L. W. H. 10 werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht 1 Gesellschafterin, 3 Wirtshausk. (i. Del. u. Priv.), 1 Verkäuferin, 6 Köchin (Restaur. u. Priv.), 1 Kellnerin, 2 Stubenm., 9 Dienstmams. d. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Eine ganz perfecte Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht, wird bei hohem Lohn zum 1. Juli gesucht. Zu melden Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Eine perfecte Jungemagd wird gesucht Rudolphstraße 2, II. Gesucht ein Stubenmädchen, das Neigung zu Kindern hat und nicht zu jung ist, so wie ein Hausmädchen aufs nahe Land. Zu melden Wiesenstraße 20 b, I.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juli ein reinliches fleißiges Mädchen für Stubenarbeit und größere Kinder. Näh. Peterstraße 37, Hausflur.

Tücht. Zimmermädchen für ff. Hotels sucht J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I. Ein junges Mädchen, gewandt im Frisieren, wird für ein größeres Bad, bei monatl. Gehalt von 10-12 v. nebst freier Station und Reisevergütung sofort gesucht. Näheres bei Ad. Röhl, Parfüghäuschen 8.

Gesucht zum 1. Juli ein anständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist u. Hausarbeit mit zu verrichten hat. Meldung mit Buch Roskoplaz Nr. 11, III., Vordertreppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet bei gutem Lohn und Gehalt zum 1. Juli eine dauernde Stelle Sternwartenstraße 16, Tr. B, 1 Tr.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Theaterplatz 1, 2. Etage links. Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wintergartenstraße 11 parterre.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small advertisements and notices.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das einer bürgerlichen Küche möglichst allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit mit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum bald. Eintritt gef. Sternstr. 12 b p.

Gesucht sofort in Dienst eine ältere, zuverlässige und ehrliche Person. Von 10 bis 1 Uhr Mittags zu sprechen Hospitalstr. 41, I.

Commis in allen Branchen für Comptoir, Lager und Detail, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chef auf Besse empfohlen und kostenfrei zugewiesen.

Es sucht ein gebildetes Mädchen, das musikalisch ist und fertig französisch spricht, zum 1. Juli oder später eine Stelle als Erziehlerin zu Kindern bis zu 10 Jahren, deren sämtlichen Unterricht sie übernehmen würde.



Verkäuferin -Stelle sucht ein mit den besten Zeugnissen versehenes gewandtes junges Mädchen aus guter Familie.

Eine Verkäuferin sucht wiederum Stelle als solche, gleichviel welcher Branche, für jetzt oder später und besten Lohn.

Eine flotte Verkäuferin sucht Engagement. Gest. Adressen werden erbeten unter A. N. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches auch schneiden kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Schützenstr. Nr. 3, 2 Tr. links.

Ein junges Mädchen sucht noch Arbeit im Schneidern, in und außer dem Hause. Reudnitzer Straße Nr. 2, 3 Tr. rechts.

Eine ganz gebildete Steppenwägenmacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen abzugeben unter A. E. 21. poste restante Leipzig.

Eine gebildete Dame (nicht zu jung), aus guter Familie, welche im Kochen, überhaupt in allen nur vorzuziehenden Hausarbeiten prakt. erfahren, Zug, Kleidermachen u. Clavier zu spielen verst., wünscht als Haushälterin bei einem gebild. Herrn, als Erziehlerin einiger Kinder oder sonst eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung.

Gesucht wird von einer Wittve in mittleren Jahren verhältnißmäßig eine Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirtschaft oder zur Küche und Haus. Adr. bittet man abzugeben bei Herrn Lübeck, Grimm. Straße 2, 3. Et.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem alten Herrn oder Dame sofort oder zum 1. Juli. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur W. Furrer, Dreischneider's Haus, vis à vis d. n. Hospital.

Für ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, welches einer bürgerl. Wirtschaft allein vorstehen kann, sowie in häusl. und weibl. Arbeit erfahren, wird zum 1. oder 15. Juli in einem anständigen Hause Stellung gesucht. Gef. Adr. werden erbeten Sophienstr. 36, 3 Tr.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen, welches 6 Jahre in Paris als Wirtschaftlerin und Erziehlerin in einer vornehmen Familie zur größten Zufriedenheit fungierte, wünscht in diesen Eigenschaften zum 1. Juli Stelle.

Näheres Gustav-Adolph-Straße Nr. 33.

Ein anständiges auswärtiges Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen oder in ein kleines Geschäft. Zu erfragen an der Kohlen- oder Sidonienstraßen-Ecke. Zu spr. v. 9-11 U. Vorm.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Gerberstraße 6, im Hofe rechts 2 Tr. l.

Ein junges achtbares Mädchen aus gebildeter Familie in Thüringen sucht bei guter Behandlung unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli für Stubenarbeit oder sonst in einer kleinen Familie eine anst. Stelle. Zu erfr. Sternwartenstr. 33, l.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen sofort eine Stelle als Stubenm. od. für Küche u. häusl. Arb. Zu erfr. Elisenstr. 21, Königl. Posth. I.

Ein fleißiges Mädchen, 18 Jahre, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Stubenmädchen oder für größere Kinder. Adressen Zeiger Straße Nr. 14, 4 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen Stellung. Gef. Adressen unter W. A. 50. niederzulegen in der Expedition der „Zeiger Zeitung.“

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stubenmädchen. Adressen bittet man unter C. R. 100. an die Expedition der Zeiger Zeitung gelangen zu lassen.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. — Zu erfragen Pöfendorfer Straße 24 beim Hausmann.

Ein ordentl. Mädchen, welches im Kochen bewandert ist und die häusl. Arbeit verrichtet, sucht bei einer anständ. Herrschaft 1. Juli Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße 16, beim Hausmann.

Ein anständ. Mädchen nicht von hier, welches in Küche u. häusl. Arbeit erfahren, sucht einen Dienst. Zu erfragen Münzgasse 10, Küche.

Ein ordentl., anständ. Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 16.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Juli. Adr. bittet man niederzulegen bei Hrn. Otto Klemm.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dainstraße Nr. 27, am Mühlengrund.

Ein junges anst. Mädchen von auswärts sucht bis 1. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. niederzul. bei Hrn. Restaurateur Furrer, Dreischneider's Haus, vis à vis dem neuen Hospital.

Ein Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, sucht zum 1. Juli für Küche und Haus einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 28, zweite Etage.

Ein ganz sol. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst bis 1. Juli. Zu erfragen Schletterstr. 17 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Carlstraße 9, Hof 3 Treppen bei Meusel.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Königsplatz 7, 1. Etage bei Frau Sengsch.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elisenstraße 8, 1 Treppe links.

Ein junges anständ. Mädchen sucht 1. Juli Dienst f. häusl. Arbeit Gr. Fleischerg. 27, II. r.

Ein ordentl. fleiß. Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche. Näh. Vestingstr. 19 v. Hausm.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches diese Oftern die Schule verlassen hat, sucht Dienst. Näheres Gerberstraße 23, 3. Etage.

Ein junges anst. Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für häusliche Arbeit Brühl 41, 3 Tr.

Ein anständ. Mädchen in gefesteten Jahren sucht sofort Stelle. Adr. abzug. Dorotheenstr. 11, II.

Ein anständiges junges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Alles Katharinenstraße 14, 5. Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen von 17 Jahren sucht eine Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen Vestingstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen, 16 Jahre, nicht von hier, welches schneidern gelernt hat, wünscht Stelle den 1. Juli für Kinder und leichte häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Gustav-Adolph-Straße 31, Hof pt.

Ein junges Mädchen 15 1/2 Jahr alt, welches schon ein Jahr bei einer Herrschaft ist, sucht bis 1. Juli einen Dienst für Kinder od. für Alles u. bittet geh. Herrsch. Adr. abzug. Sophienstr. 24, 2 Tr.

Ein ordentliches, mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli als Kindermuhme. Zu erfragen Bahnhofsstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für Kinder. Adr. Katharinenstraße 2 im Mühlengrund. abzug.

Eine tüchtige Kindermuhme, desgl. 3 brave Mädchen für Küche und Haus suchen bis 1. Juli Stelle. Näheres bei Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bei anst. Herrschaft Stelle als Kindermädchen; würde auch gern, da sie in Haus- u. Stubenarbeit gut bewandert ist, bei einzelnen Leuten für Alles gehen. Wertige Adressen bittet man niederzulegen Centralstraße 10 im Bier-Verkauf.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und gut empfohlen werden kann, sucht Stellung 1. Juli Burgstraße, Thüringer Hof, 2 Treppen vornheraus.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Nachmittag Aufsicht. Sidonienstr. 23, Hof 3 Tr.

Ein anständ. fleißiges, christliches Mädchen sucht sofort eine Aufsicht für den ganzen Tag oder für den Vormittag. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppen.

Miethgesuche.

Ein an Thätigkeit gewöhnter junger Kaufmann wünscht ein kleines rentables Fabrikgeschäft, welches erweiterungsfähig, pachtweise zu übernehmen, unter der Bedingung, dasselbe nach 1 1/2 bis 2 Jahren käuflich zu erwerben.

Gelehrte Herren Reflectanten werden gebeten Offerten nebst Angabe der Branche unter Chiffre H. H. 6. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Keller-Gesuch.

Eine größere Kellerräumlichkeit, welche sich zum Bierkeller eignet, wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter C. H. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Von einer sehr ruhigen Familie wird zum 1. October in der inneren Vorstadt eine Wohnung gesucht, jedoch nicht über 2 Et., Preis 400 bis 500 fl. Adr. abzugeben Pfaffenstr. 20, l.

Gesucht für Michaelis a. c. eine geräumige Wohnung von mindestens 6 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten in der Drebbauer oder Pfaffen-dorfer Vorstadt. Offerten sub. N. P. 108 mit Preisangabe werden durch die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Für eine aus 3 Personen bestehende Familie wird für 1. October d. J. eine Wohnung von etwa 5 Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubehör zum Preise von 300-380 fl. zu miethen gesucht. Adr. wolle man im Geschäft der Frau Aug. verm. Schürmer Reichstr. 51, part. gef. abgeben.

Bon kinderlosen Eheleuten, die den Tag über im Geschäft thätig sind, wird in der Nähe des Neumarktes oder Universitätsstr. ein Logis im Preise von 100 bis 250 fl. baldigst zu miethen gesucht. Gef. Off. unter Chiffre B. H. 109 durch die Expedition d. Bl.

Der Michaelis wird in hübscher Lage der Stadt oder inn. Vorstadt von einer gut situirten Wittve ohne Kinder 1 ger. Logis mit Wasserf. von 100-200 fl. zu miethen gesucht. Adr. gef. erb. bei Herrn W. Wagner, Universitätsstr. 7.

Gesucht wird für Michaelis 1 Familien-Logis von 100-200 fl. in der Bayerschen Vorstadt. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Klinge, Kohlenstraße niederzulegen.

Von einer ruhigen und pünktlich zahlenden Familie wird für Michaelis ein Logis von 80 bis 100 fl., wozu möglich in der inneren Stadt, zu miethen gesucht. Gef. Adressen werden erbeten bei Herrn Bögl, Nürnberger Straße 42 im Hofe 1. Etage niederzulegen.

Für Michaelis oder Weihnachten suchen junge Leute, die sich verheirathen wollen, ein Logis von 120-150 fl. West- oder Nordvorstadt. Adr. erb. sub L. M. W. 15 in der Expedition ds. Bl.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder (An-gestellten) ein Logis bis 100 fl., 1. Octbr. a. c. beziehbar. Wertige Adr. A. H. H. 10. Exp. d. Bl.

Gesucht wird für Leute ohne Kinder ein Logis möglichst per 1. Juli im Preise von 50-100 fl. Adressen bittet man gef. bei Hrn. Sebr. Augustin, Zeiger Straße, niederzulegen.

Gesucht wird von jungen kinderl. Leuten ein Familien-Logis im Preise von 50 bis 70 fl. bis Michaelis. Wertige Adressen bittet man niederzulegen Gerberstr. 52, bei Hrn. Km. Wöhling.

Gesucht wird von einem Beruführer, der sich erst verheirathen will, zum 1. Octbr. eine Wohnung bis zu 60 fl. Adressen gef. bei Gerhard Harber, Reichstraße Nr. 16 erbeten.

Gesucht wird von einem Angestellten v. 1. Juli an ein n. Logis oder Stube u. Kammer. Adr. bittet man unter L. R. Range Straße 46 part. in der Post abzugeben.

Stube und Kammer gesucht bis Johannis, auch Kstermieße, von pünktlich zahlenden Leuten. Adr. erb. in der Exped. d. Bl. unter A. K. H. 4.

Gesucht f. eine ältere Dame Stube u. Kam. ohne Möbel. Adr. Gr. Windmühlstr. 45 i. Lad.

Gesucht wird von einer ruhigen pünktlichen Frau eine leere Stube oder Stube und Kammer. Adressen bittet man niederzulegen kleine Funten-burg beim Hausmann Guntzel.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem Beamten eine unmeublirte Stube nebst Kammer. Adressen sind unter G. H. bei Herrn Kaufmann Ru 8, Grimma'sche Straße Nr. 16, niederzulegen.

Eine einfach meublirte Stube ohne Bett, sep. mit Kohlen und Feuer, die sich verheirathen wollen, gesucht. Adr. Schloßg. 8 im Laden.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, die sich zu verheirathen gedenken, eine Stube zum 1. Juli oder August zu beziehen. Adr. unter H. 100 nimmt die Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe, entgegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Stübchen ohne Möbel und ohne Bett. Adressen bitte gef. Dainstraße 21 in der Filiale dieses Blattes unter B. G. niederzulegen.

Gesucht Garçonlogis per 1. August im Preise von 6-7 fl. von solidem, pünktl. jungen Kaufmann. Gef. Adressen sub E. 1800 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Wohn- u. Schlafzimmer Hospital- oder Thalstraße bis 1. Juli oder August. Adr. bef. die Expedition dieses Blattes unter Dr. H. 5.

Gesucht eine Stube mit Bett, möglichst nahe dem Bayerschen Platz. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter B. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Schuhmacher eine einfach meublirte Stube, wo zugleich mit darin gearbeitet werden kann, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bef. gef. unter A. N. bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, sucht eine kleine einfach meublirte Stube. Adr. bei Herrn Schneidermeister Richter, Reichstr. 14, im Hofe 3 Tr. niederzulegen.

Gesucht von einer Dame eine meubl. Stube mit Benutzung eines Pianos. Adr. sub D. 919. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches ihr Bett selbst hat, sucht eine Stube. Adr. Salzgäßchen 7, III.

Gesucht wird von 2 ordentl. Mädchen eine Stube als Schlafst. Adr. Brandweg 15, II. l.

In einer engl. Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Vestingstraße 17, II. links.

Vermietungen.

Fabrik-Localitäten, 2 große Säle nebst Lagerräumen u. großem Keller, 400 fl. Westvorstadt, sofort oder später zu verm. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Zu vermieten: 12 Gewölbe von 100 bis 1000 fl. Fabrik- u. Arbeitsräume, Werkstätten, Contors, 58 Logis von 50-1100 fl. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, l.

ist ein schönes Markt Gewölbe 1. Oct. zu vermieten. Offerten G. 938 an Robert Krauss Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Gewölbe mit Schaufenstern u. großer Schreibstube 275 Thaler Gerberstraße, nahe am Wapenplatz, sofort oder später zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein kleineres Gewölbe in Hohmann's Hof ist zu vermieten. Näheres Neumarkt 9, 1. Et.

Das Gewölbe Katharinenstraße 21 ist von und mit nächster Michaelismesse zu vermieten durch Advocat Zinkelsen & Weber.

Zu vermieten sind 2 Keller in der Stadt. Zu erfragen Dittberggäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein elegantes, hohes Parterre v. 3 Stub., Salon, 2 K., Küche, Veranda, Balc., Gas- u. Wasserleitung für 485 fl. desgl. 2 Stuben Kammer, Küche 185 fl., auf Wunsch auch im Ganzen, sof. oder später zu verm. Weststr. 29 E.

Per 1. Juli a. c. ist Umstände halber ein schönes hohes Parterre zum Preise von 160 fl. zu vermieten. Contract noch 2 1/4 Jahr. Offerten erb. sub S 2 durch die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist sofort od. zu Joh. 1 Logis 1 Tr. hoch, Sonnenseite, für 290 fl. Elisenstr. 31, l.

Michaelis bezieh. West. hohes Part. mit Garten, 7 Pecen, Zubeh. 450 fl. Näheres im Local-Compt. Universitätsstr. 17 parterre.

Ein schönes hohes Parterre, passend zu Gewölben für Buchhändler oder auch als größeres Restaurationslocal, ist zu vermieten beim Besitzer Thal- und Hospitalstraßen-Ecke.

Die 1. Etage des Hauses Parkestraße 8 ist besonderer Umstände halber vom 1. Juli d. J. ab als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des Adv. Tschermann, Katharinenstraße Nr. 18.

1. Juli beziehbar Berliner Straße Nr. 21, vis à vis Hotel Krabe, eine eleg. erste Etage, 1 Salon, 4 heizbare Zimmer nebst Zubeh. Näheres Petersdorf, Kaufhalle Nr. 1.

Nitterstraße Nr. 38 ist für den 1. October d. J. die 1. Etage als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermieten durch Adv. Brunner, Dainstraße Nr. 20.

Sofort oder später eine 1. Etage 500 fl., eine 2. Etage 400 fl. am alten Theater, eine 2. Etage 230 fl., eine 1. Etage (Hof) 96 fl. Zeiger Vorstadt Michaelis zu vermieten Local Compt. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine 1. Et. 5 Stuben nebst Zubeh. 350 fl. am Bayer. Bahnhof Mich. zu verm. L. C. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine große 1. Et. dicht am Markt ist verhältnißmäßig sofort oder später ganz oder getheilt, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Diefelbe ist mit Gas und Wasser versehen. Näheres bei G. Voerckel, Carlstraße 4 c parterre links.

Am Schlenker Weg Nr. 1 sind 2 gut eingerichtete, in erster Etage und im Parterre gelegene Familienlogis nebst hübschen Gärten um den jährlichen Mietzins von 300 und bez. 350 fl. vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Metz, Grimma'sche Straße 17.

Michaelis beziehbar, Westvorstadt, 1. Etage 6 Pecen und Zubeh. 200 fl. Näheres im Local-Comptoir Universitätsstraße 17 part.

Vermietung. Verhältnisse halber ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern nebst Zubeh. in bester Lage der Westvorstadt noch vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten und das Nähere Erdmannstraße 10, 2. Etage zu erfragen.

Michaelis beziehbar, Zeigerdorf, 1. Etage 7 Pecen u. Zubeh. 320 fl. Näh. Local-Compt. Universitätsstr. 17.

Logis im Preise von 3-500 fl. sind vom 1. Oct. ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer Thal- und Hospitalstraßen-Ecke.

Zum 1. Juli d. J. habe ich in meinem Hause in Gerberstr. 15 Min. per Bahn von Leipzig entfernt, eine Bel-Etage, ganz oder getheilt, billig zu vermieten. Näheres nur Sonntags, Montags u. Mittw. Nachm. v. 1-6 Uhr. Sigism. Drissen.

In dem neuerbauten Hause, Raumbörschen Nr. 9, ist die 2. Etage vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Dr. Schil, Markt Nr. 14, II.

Bayerische Straße 15 ist die zweite Etage, 6 Stuben u. Zubeh. mit großem schönen Garten, pr. 1. October, nach Befinden auch früher für 500 fl. zu vermieten. Näheres daselbst oder Nürnberger Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten Johannis 2. Et. 145 fl. u. 190 fl., 1. Et. mit Garten 450 fl., alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Michaelis Wohnung 2. Et. 200 fl., 1. Et. 300 fl., 1. Etage 350 fl., 1. Et. mit Stall und Garten 450 fl., 1. Et. 200 fl., Localcompt. Sidonienstr. 16. l. Gröb.

Sofort beziehbar Westvorstadt eine 2. Etage, 7 Pecen und Zubeh. 250 fl. Näheres im Localcomptoir Universitätsstraße 17.

Umstände halber ist zum 1. Juli Hospitalstraße Nr. 19 (nahe der Johanniskirche) die 2. Etage rechts abzugeben. Preis 350 fl.

Zu Michaelis ist eine 3. Etage (Dachlogis), 4 St. 5 K., Küche mit Wasserleitung und allem Zubeh. zu vermieten Inselstraße 3, Comptoir.

Zu vermieten ein Logis in Reuditz, 2 Stuben, 2 Kammern, freundliche Küche. Zu erfragen Nürnbergerstraße Nr. 1, im Auctionslocal.

Stube, Kammer und Keller ist zum 1. Juli an pünktlich zahlende Leute zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Schützen's Haus, 1 Tr. l.

Für alleinstehende anständ. Herren oder Damen oder sonst ruhige Leute ohne Kinder sind vom 1. Juli ab 2 sehr schöne Stuben mit Kammern, unmeublirt, zusammen oder getheilt zu vermieten. Adressen unter G. W. H. 17. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wiener Weltausstellung. Billige Wohnungen. mit Comfort eingerichtet, von jeder Größe, sowohl in Privathäusern, als in Hotel garni, in den der Weltausstellung nächst gelegenen Stadttheilen, sind bei uns zu erfragen. Einzelne Zimmer von fl. 1 bis 4. pr. Tag nach Maßgabe der gewünschten Betten. Corporations, Vereinen und Arranguren von Vergnügungszügen gewähren wir besondere Begünstigungen. Bureau der Bau- und Mieth-Gesellschaft in Wien, Zainaltstraße 10.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube. Näheres Brandenburgerstraße 4 d, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, mit oder ohne Meubles, an einen Herrn, auch ist begehrt ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. Hainstr. 28, 3. Et.

Eine große schöne Stube ist mit oder ohne Kammer, unmeubliert, an einen Herrn oder Dame zu vermieten Sophienstraße 13, 3. Et. l.

Ein unmeubl. Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 Herrn sof. oder 1. Juli zu verm. Hohe Str. 11, II. l.

Michaelis

Wohn 2 schöne geräumige Stuben u. Schlafstube, welche neu eingerichtet werden, meubl. oder unmeubl., in anst. Familie abgegeben werden, pass. für einen Arzt oder Beamten. Näheres in der Johannisstr. Central-Apothek, Thomastischhof.

Garçon-Logis.

Ein freundl., fein meubl., zweifelhafte Zimmer mit Schlafcabinet in 1. Etage vornheraus, sofort oder später beziehb., ist an 1 oder 2 anständ. Personen zu vermieten Sternwartenstr. 12b, part.

Garçon-Logis,

bestehend aus 2 Zimmern, eleg. u. geräum. sind unmeubliert sofort zu vermieten bei Herrn. Schuch, Centralstr. vis à vis d. Synagoge.

Garçonwohnung. Stube und Schlafz., gut meubl., Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. kann sof. od. 1. v. verm. w. Nürnb. Str. 42, Dtrb. l. r.

Ein nobles Garçonlogis, fein meublirt, nahe am Rosenthal, ist sofort zu vermieten Ransbüttel Steinweg Nr. 57, 3. Etage.

Elegantes Garçonlogis, 2 Wohn- und 1 Schlafzimmer, zusammen oder getheilt, zum 1. Juli zu verm. Centralstr. 2, III.

Garçon-Logis

folglich oder zum 1. Juli zu vermieten Grimma'scher Steinweg 54, II.

Garçon-Logis.

Zwei freundl. Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Hainstraße 25, 2 Tr. vornheraus.

Garçon. Eine fein meublierte Stube mit Alkoven, in freundlicher gesunder Lage nahe am Rosenthal, ist sofort oder später zu vermieten Humboldtstraße Nr. 21, 4. Etage links.

2 frdl. meubl. Stuben nach vorn als Garçonlogis zu verm. Alexanderstr. 4, I (2 Tr.) rechts.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, Stube mit Kammer, und ein Theilnehmer zu 1 Stube sofort, beides sehr schön u. freundlich. Zu erst. bei Carl Rießling, Sternwartenstr. 18c, Hof 1 Tr. r.

Ein in der südl. Vorstadt ganz in der Nähe des Bahndes beleg. frdl. Garçon-Logis nebst Schlafstube und gutem Pianoforte in 1. Etage ist per 1. n. W. an 1 oder 2 anständige junge Herren zu vermieten, denen an einem gemüthlichen Umgang mit anderen hier wohnenden jungen Leuten gelegen ist. Adressen sub B. L. H. 6. in der Hülbe Hainstraße Nr. 21 erbeten.

Garçon-Logis.

Zu vermieten zum 1. Juli an 2 Herren ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafstube Centralstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Eine eleg. Garçonwohnung ist sof. oder später zu vermieten Danzigerstraße 6, 1. Et. r. vornh.

Garçon-Logis. Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel zu verm., Preis 5 fl. Schletterstraße Nr. 4, 2. Etage r.

In einem ruhigen Hause anständig meubl. **Garçon-Logis**, 6 fl., sofort zu vermieten Bayerische Straße Nr. 9 g, 3. Etage.

Ein feines **Garçon-Logis** mit Schlafcabinet, sowie Saal- und Hausschlüssel bei ruhigen Leuten ist an einen noblen Herrn sofort zu vermieten Waisenhausstraße 5, 3. Etage links.

Garçon-Logis.

In der inneren Vorstadt sind 2 fr. Zimmer, gut meubl., mit Aussicht in einen Garten, 2 fl., vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Anst. ertheilt Radolpfsstraße 1 der Hausmann.

Garçon-Logis, zwei fein meublierte Zimmer mit reizender Aussicht, sind von jetzt an zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40, 2. Etage.

Ein freundl. gut meubl. **Garçonlogis** ist sof. oder 1. Juli zu verm. Kreuzstr. 11 f, 2 Tr.

Garçon-Logis für Handlungsreisenden vom 1. Juli ab zu vermieten. Köpstr. 1, III. l.

Garçon-Logis. Eine anst. meubl. Stube mit Hausschlüssel ist folglich oder später zu vermieten Danzigerstraße 6, II. bei der Turnerstraße.

Zu vermieten ein eleg. größeres Garçonlogis nahe der Prom. im Hotel de Saxe, 1. Et. l.

Zu vermieten sofort ein Garçonlogis Nürnberger Straße 27, 1 Tr. links.

Zu verm. ist ein nobel meubl. Garçonlogis an Herren Kl. Windmühleng. 11, 1 Tr. r.

Zu vermieten eine freundliche Stube und Kammer, möglichst an Kaufleute. Schuhmachergäßchen 8, III.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meublierte Stube mit Alkoven Hainstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublierte Wohnstube nebst Schlafzimmer für zwei solide Herren Schönefeld, Neuer Anbau, Maschner's Restauration 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube mit Cabinet, Saal- und Hausschlüssel, Carolinenstraße 20, II rechts, Hausschlüssel links.

Zu vermieten 1 frdl. meubl. Stube u. Schlafkammer mit schöner Aussicht Hospitalstr. 14, II. r.

Zwei fein meubl. 2 fenstr. Stuben nebst Schlafzimmer mit sep. Eingang und freier Benutzung eines Clapiers sind sofort einzeln oder zusammen zu vermieten Petersstraße 14, II. vornh.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist an zwei Herren pr. 15. Juli zu vermieten Johannisgasse 22, 1. Etage.

Eine gut meublierte große Stube nebst Schlafcabinet ist an zwei Herren pr. 15. Juli zu vermieten Johannisgasse 22, 1. Etage.

Sofort od. sp. z. verm. 1 f. meublirt. Zimmer nebst großem Schlafz., 2 sch. Matratzen, S. u. Saalschl. an feine Herren Albertstr. 23, III.

Ein hübsches Wohn- und Schlafzimmer (Haus- u. Saalschl.) ist sof. oder 1. Juli an einen anst. Herrn zu vermieten Erbmannstraße 20, 3 Tr.

Eine fein meublierte Stube nebst Schlafcabinet, ist sofort zu vermieten Plagwitz, Hochschloß- u. Mühlstraßengasse, I, vis à vis der Schneidemühle.

Zu vermieten mehrere fein meublierte Zimmer

Zu vermieten ist sofort od. 1. Juli eine meubl. Stube an 1 od. 2 Herrn Hofstr. 11 b, II.

Zu vermieten ist 1 hübsches Zimmer nebst gutem Matratzenbett Turnerstr. 12, 4. Et. l.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zim. m. Saal- u. Hofschl. an Herren Turnerstr. 18, 2 Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen soliden Herrn Mühlgasse 9, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit S. u. Hofschl.; pr. W. 5 fl., Petersstr. 50 b, IV.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu vermieten ist 1. Juli ein gut meubl. Zimmer an einen Herrn, separat, mehfrei und Hausschlüssel, Burgstraße 11, 3. Etage.

Zu verm. ein gut meubl. Promenadenzimmer mit Haus- u. Saalschl. Kl. Fleischergasse 13, II.

Zu vermieten eine schöne Stube, meublirt, neu eingerichtet, mehfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort, oder 1. Juli, eine gut meublierte Stube. Sternwartenstraße Nr. 26, 2 Tr. vornheraus rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer sofort oder 1. Juli Königsplatz Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut ausmeubliertes Zimmer, schöne Aussicht, per 1. Juli an einen Kaufmann oder Beamten Sidonienstraße 14, III. l.

Zu vermieten eine leere Stube an Damen oder 2 einzelne Leute Körnerstraße, 14, im Hofe part. rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube an einen anst. Herrn per Johannis Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ein freundlich meubl. Zimmer an Kaufleute oder Beamte Centralstraße 13, Hinterz. 2 Tr. links.

Sofort ist eine meublierte Stube, mit oder auch ohne Bett, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Hohe Straße Nr. 26, 4. Etage.

Ein sehr freundliches Zimmer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 7, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 13 bei Schmidt.

Eine vollständig meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn und eine dergl. mit Alkoven an 2 Herren sofort oder 1. Juli zu vermieten Goldbuhngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit gutem Matratzenbett zu vermieten Goldbuhngäßchen 1, I.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an 1 soliden Kaufmann per 1. Juli zu vermieten Eiferstraße 30, 2 Treppen links.

Ein freundliches, meubl. Zimmer ist an eine solide, an Ordnung gewöhnte Dame zu vermieten Dresdner Straße 22, Gartengeb. I. l.

Ein einfach meublirtes Zimmer ist bis 1. Juli zu vermieten. Preis 4 fl. per Monat. Näheres Hohe Straße Nr. 4 parterre.

Ein fein meubl. Stube ist an einen soliden Herrn pr. 1. Juli für 5 Thlr. monatl. zu vermieten Eiferstraße 29, part. rechts.

Neue Hohe Straße 2, II. vis à vis der neuen Real- u. Bezirksschule sind einige neu rest. recht freundl. u. ff. meubl. Zimmer sof. zu verm.

Ein feines Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist zum 1. Juli zu vermieten Turnerstraße 3, 1. Etage links.

In der Vorhngstr. 14, 4 Tr. ist 1 Stube mit oder ohne Möbel 1. Juli zu verm. bei P. Raschleis.

Eine Stube ist von Leuten ohne Kinder sof. zu beziehen. Zu erfragen beim Hausknecht im Blauen Hof.

Eine freundlich meublierte Stube ist an Herren sofort zu vermieten Petersstraße 7, 4. Etage.

Ein sehr hübsches Zimmer mit gutem Bett und angenehmer Aussicht auf die Promenade pr. 1. Juli zu vermieten Obmarkt Nr. 2, IV.

Eine meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Reichstraße 5, 3 Tr.

Eine freundl. unmeublierte Stube, separat, ist sofort oder später an Herren zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße 36, 3. Etage.

Eisenbahnstraße 19, 3. Et. ist eine freundlich gut meubl. Stube m. prächt. Ausf., auf Wunsch auch Beköstigung, von einem Herrn oder einer jungen Dame zu beziehen.

Ein gut meubl. Zimmer ist zu vermieten Goethestraße 1, 1. Etage rechts.

Zwei meublierte Zimmer sind zu vermieten Blücherstraße 29 d, 2 Treppen links.

Sofort zu vermieten ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, Dorothienstraße Nr. 6, III. links.

1. Juli zu vermieten ein kleines freundliches Zimmer, meublirt, Dorothienstraße 6, III. links.

1. Juli ist ein hübsches meubl. Zimmer zu verm., hell. Nordlicht Sophienstr. 10, II. rechts.

Eine meubl. Stube mit schöner Aussicht ist 1. Juli zu vermieten Hospitalstr. 13, III. l.

Ein fein meubl. Zimmer steht zu vermieten nahe d. Johannisstr. Hospitalstr. 19, II. l.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Große Windmühleng. 42, 2 1/2 Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstube f. Herren Centralstraße 3, 4. Et. lts.

Zu vermieten ist eine frdl. meubl. Kammer für Herren Böttcherz. 3, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Reudnitzhof Nr. 12 parterre.

Eine Herren-Schlafstelle ist offen Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24, Productengeschäft.

Eine schöne Schlafstelle kann von einem Herrn bezogen werden Sidonienstraße Nr. 11, 2 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vergeben Bayr. Str. 8 b, IV.

Sofort beziehb. ist ein freundl. Kümmerchen als Schlafstelle Weststraße 69, Hof rechts 4 Tr.

In einer Stube ist für einen anständigen Herrn 1 Schlafst. offen Reudnitz, Kohlgartenstr. 48, III. r.

Offen sind 2 Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 13 a, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sidonienstraße Nr. 3b parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Offen ist Schlafstelle für ein anständ. Mädchen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 3 Tr. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Grunauweg 4, im Hofe quervor, 1 Treppe.

Offen für einen soliden Herrn eine Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Offen ist sofort eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaisstraße 47 im Hofe rechts 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für reinliche Arbeiter. Näheres Eisenbahnstraße 17 im Hofe parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Grenzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Lange Straße Nr. 41 parterre l.

Offen 2 gute Schlafstellen, g. Betten in netter Stube Brühl Nr. 35, 2. Etage.

Offen 2 Schlafstellen für Herren. Zu melden von 12-1 Uhr Mühlengasse 1, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Plagwitz Straße 3, im Hofe 3 Tr.

Offen stehen 2 Schlafstellen in einer meubl. Stube. Hospitalstraße 11 b, 2 Et.

Eine Gesellschaftsstube mit Pianoforte ist noch einen Abend in der Woche frei Zeiger Straße 44, Restauration.

Regelbahn

gesucht von einer Alt. Gesellschaft, mögl. Garten oder hübscher Auenhalt. Gefällige Anr. unter R. 37 durch die Expedition dieses Blattes.

Omnibus-Fahrt.

Zum Jahrmarkt in Liebertwolkwitz, Mittwoch den 18. Juni, geht mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr u. 1/9 Uhr, Nachmittag 1/2 Uhr und Abends 7 Uhr ab. Zurück nach Bedarf. K. Günther, Station: Goldenes Einhorn. 5.8 Uhr Aufn. n. Sch. Alb. Jacob, Tanz. Weberstr. 37.

Pantheon. Kunitzer Eierkuchen.

NB. Morgen Concert mit Feuerwerk.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poogo.

Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Ischermanns Haus. Schweinsknochen mit Alößen empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Schweinsknochen heute Abend empfiehlt E. Schwabe, Ranft. Steinweg 7.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert der Capelle W. Klottz.

Bonorand.

Heute Dienstag den 17. Juni Grosses Extra-Militair-Concert vom Trompeter-Corps des Magdeb. Dragoner-Regiments Nr. 6 unter Leitung seines Stadtkomponisten Herrn Schwarze. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Vetters' Garten. Petersteinweg 56 (Gartenalon). Concert und Vorstellung unter Leitung des Hrn. Director Louis Carlson.

4. Auftreten der Piederfängerin Frä. Necoll. II. A.:

Der Jesuiten-Tingel-Tangel. (Neu) in 3 Bildern aufgef. von 10 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

NB. Mittwoch und Donnerstag Vorstellung bei H. Leipzig, Restaur. z. Erholung Gartenalon.

Corso-Halle, 17. Magazinsgasse 17. Concert und Vorstellung.

Auftreten der Gesellschaften der Herren Koch, und Krause u. Zum 197. Male: Der Jesuiten-Tingel-Tangel, neu bearbeitet von J. Koch. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Emil Richter (der Stütze).

Gasthof zu Wahren. Morgen Mittwoch, 18. Juni Nachmittags findet das 1. Wochen-Concert in meinem Garten statt und ladet hierzu unter Empfehlung guter Speisen und Getränke ergebenst ein. Beginn des Concertes 5 Uhr. NB. Morgen allerlei mit Junge od. Cotelettes.

Pfaffendorfer Hof. Heute Schlachtfest. E. Pinkert.

Insol Buen Retiro. Gondelfahrt. Täglich große Krebsche, Schlei, Daffische. Verschiedene Biere ff. M. Rudolph.

Gambrinus-Halle, Nicolaisstr. 6. Mittagstisch im Abonnement Suppe u. 2/3 Portionen 7 1/2 Ngr. Bier vorzüglich. Otto Wünsch.

Emil Haertel, Hainstraße Nr. 3. Heute Allerlei. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Vetters' Garten. Heute Abend Roastbeef mit Madeira-sauce u. Salzartoffeln. Morgen Abend Sauerbraten mit Alößen. Heute Abend Stodfisch mit Schoten. Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10.

Pantheon. Kunitzer Eierkuchen. NB. Morgen Concert mit Feuerwerk.

Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poogo. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Ischermanns Haus. Schweinsknochen mit Alößen empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Schweinsknochen heute Abend empfiehlt E. Schwabe, Ranft. Steinweg 7.

Wahrend Verwandten und Freunden für deren Wohlwollen...

Johanne Sophie Henriette Döring, Herr P. Dr. Zimmermann für seine...

Wanda Schlegel geb. Döring, Tochter Dr. F. Schlegel, Schwiegerohn.

Für die bewiesene Theilnahme bei dem Verluste...

Für die innigen Beweise der Liebe und Theilnahme...

Marie verw. Runge im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 18°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17 1/2°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Angemeldete Fremde.

W. der Ruffburg, Graf u. Frau u. Jungfer u. Weidner, G. de Saviere...

Grenel u. Frau, Km. a. Bremenhaven, Hotel u. Palmbaum...

Wagner u. Frau a. Juidan und Wenzel a. Gera, Km., Müller's Hotel...

Einger u. Frau a. Wien, Schneider a. Berlin, Km., Eid u. Frau, Km. a. Speyer...

Die Universität Leipzig im Sommer 1873.

Leipzig, 16. Juni. Das Personalverzeichnis der Universität Leipzig für das Sommersemester 1873 ist erschienen...

China, Cuba, Brasilien, Venezuela, Chile, Siam, Ostindien, Afrika...

Nachtrag.

Leipzig, 16. Juni. In der Sitzung des Reichstags am 11. Juni kam bei Beratung des Reichstags auch die von Dr. med. Götz...

wurde über die Petition des Dr. Götz zur Tagesordnung übergegangen. In Leipzig sind der seitherige Postcaßler Geißler zum Postinspector...

Reudnitzer Kriegerterein befehlt ist. In der freudigen Zuversicht, daß dieser patriotische Sinn, welcher in der morgen stattfindenden Fahnenweihe...

Leipziger Börsen-Course am 16. Juni 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, including sections for Wechsel, Eisenbahn-Act., Anleihen, and various bank and industrial shares. Columns include titles, denominations, and prices.

Druck und Verlag von G. Hoff in Leipzig.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'Die Lehr...' and 'Leipzig'.